



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Antliche Mittelung der Marktgemeinde Wies  
Zustellung durch Post.at  
301. Ausgabe, Juli 2021



## Kinder- & Jugendsommer 2021

Das kunterbunte Programm des heurigen Kinder- & Jugendsommers der Marktgemeinden Pöfing-Brunn und Wies läuft bereits. Viele Veranstaltungen wie „TAEKWON-DO“, „Lerne deine Gemeinde kennen“ oder „Kinofahrt“ finden noch im August statt. Weitere Informationen zum Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter [www.wies.at](http://www.wies.at).

### Gemeinde aktuell

Volksschule Wies:  
Renovierung in nur  
neun Wochen

Seiten 4/5

### Gemeinde aktuell

Ein neuer Kinder-  
gemeinderat wurde  
gewählt

Seite 14

### Unsere Vereine

Vor 40 Jahren wurde  
der TC Vordersdorf  
gegründet

Seiten 52/53

### Kultur- u. Naturschätze

Das sind die  
Wanderziele auf  
unseren Almen

Seite 60/61



Liebe Wieserinnen,  
liebe Wieser



Den nächsten  
Generationen schuldig.

**D**ass wir unseren Müll besser trennen und somit wertvolle Rohstoffe wieder in den Kreislauf zurückbringen, ist zu eine der wesentlichen Aufgaben der Abfallwirtschaft geworden, weil erst dadurch wichtige Ressourcen für die nächsten Generationen erhalten bleiben. Damit dies gelingt, braucht man auch entsprechende Einrichtungen und Angebote für eine fachgerechte Mülltrennung, verbunden mit ausgedehnten Öffnungszeiten.

Die sogenannten Ressourcenparks geben uns die Möglichkeit, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Über 80 Fraktionen werden getrennt und die Öffnungszeiten sind überaus kundenfreundlich. In Gralla entstand vor einigen Jahren einer dieser modernen Ressourcenparks, in St. Johann i. S. wird gerade gebaut. Wer sich überzeugen möchte, kann die Einrichtung in Gralla gerne besichtigen und sich von der Sinnhaftigkeit überzeugen. Man wird sehen, dass diese Art der Müllentsorgung nachhaltig und zukunftsorientiert ist und einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leistet. Die Kooperation von mehreren Gemeinden führt außerdem dazu, dass die künftigen Kosten für die BürgerInnen möglichst gering bleiben. Mit dem Ressourcenpark Wies gehen wir neue und zukunftsorientierte Wege in der Abfallwirtschaft. Wir sind es den nächsten Generationen schuldig, meint ...

... Ihr/dein Bürgermeister  
Josef Waltl

# Aktuelle Informationen

## Ressourcenpark Wies: Wichtige Schritte in Richtung Realisierung

**I**n der Gemeinderats-sitzung vom 7. Juli 2021 wurde im Hinblick auf die Errichtung eines Ressourcenparks in der Marktgemeinde Wies die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Dabei ist der Gemeinderat auch auf die Einsprüche von Anrainern und öffentlichen Institutionen eingegangen. Der geplante Standort an der B76 zwischen dem Kreisver-

kehr und dem Ortszentrum Steyeregg (bei der Zufahrt zum Anwesen Kiefer vlg. Riadl, gegenüber der Hundeschule) gibt die Möglichkeit, dass die Auswirkungen auf umliegende Wohngebäude besonders gering bleiben. Bei der Planung und Bauausführung wird in besonderem Maße auf den Lärm- und Sichtschutz geachtet. Inzwischen wurden in einem Architektenwettbewerb mehrere Planungsbüros eingeladen, einen

entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. Danach soll eine Jury aus den beteiligten Gemeinden Bad Schwanberg, Pöfing-Brunn, St. Martin i. S., St. Peter i. S., Wies und dem Abfallwirtschaftsverband ein Unternehmen mit den weiteren Planungen beauftragen. Am Freitag, den 10. September 2021 wird es eine Bürgerinformation geben, wo Details präsentiert werden und sich die Bevölkerung aktiv einbringen kann.

## Dorfplatzgestaltung in der Wiel

**B**ereits zwei Mal haben sich die BewohnerInnen von St. Katharina i. d. Wiel zu einer Bürgerversammlung getroffen, wo man sich mit Architekt DI Alfred Bramberger über die

zukünftige Gestaltung des Ortskerns auseinandergesetzt hat. Dann hat Corona dieses Projekt unterbrochen. Ende Juli kommt es zum finalen Zusammentreffen, wo nun die endgültigen Maßnah-

men mit den BewohnerInnen von Wiel festgelegt werden. Danach erfolgen die Detailplanungen und Ausschreibungen. Die Umsetzung der Dorfgestaltung ist im Jahre 2022 vorgesehen.

## Restmüll: 80 lt.-Behälter werden ausgetauscht

**I**n den nächsten Wochen werden alle Restmüllbehälter mit einem Fassungsvermögen von 80 lt. durch 120 lt. - Behälter ersetzt. Unverän-

dert bleiben die Kosten für die betroffenen Haushalte. Der Grund liegt darin, dass durch Personenstandsänderungen ein entsprechender Tausch der

Behälter sehr häufig erforderlich ist. Durch diese Anpassung können ein enormer Arbeitsaufwand und Kosten eingespart werden.

## Windeltonne für Erwachsene

**D**ie Marktgemeinde Wies stellt inkontinenten Personen kostenlos einen zusätz-

lichen 120 lt. - Restmüllbehälter zur Verfügung. Voraussetzung dafür ist eine entspre-

chende ärztliche Bestätigung. Anträge können ab sofort im Gemeindeamt gestellt werden.



## Mehr Verkehrssicherheit an der B76

Gemeinsam mit den Gemeinden Bad Schwanberg und Eibiswald bzw. der Baubezirksleitung Südweststeiermark läuft derzeit eine Erhebung (Raumanalyse) über Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation entlang der Bundesstraße B76. Ende

August erfolgt mit Verkehrsexperten eine Befahrung. Danach werden die Ergebnisse der Bevölkerung präsentiert. In weiterer Folge ist für die Marktgemeinde Wies eine Projekterweiterung auf Landes- und Gemeindestraßen im Gemeindegebiet vorgesehen.

## Mehr Verkehrssicherheit beim Strutzmühlenweg

Beim Strutzmühlenweg (Wernersdorf über das Anwesen Schilcherei Jöbstl, weiter zum Buschenschank Haubensima, bis zur Struz-Mühle) konnte ein enorm gefährlicher Streckenabschnitt entschärft werden. Zwischen dem Anwesen Gosch vlg. Schmidlenz bis zur Kreuzung Landesstraße/Strutz-Mühle mussten Wanderer direkt auf die

Landesstraße ausweichen, auf einen Abschnitt, der durch extrem unübersichtliche Kurven als lebensgefährlich anzusehen ist. Nun führt in diesem Bereich parallel zur Landesstraße ein sehr schöner Wanderweg durch den Wald. Möglich gemacht hat dies die Familie Müller vlg. Seiferer mit einem Grundabtausch. Herzlichen Dank für das große Entgegenkommen.

## Sulmklamm: Einigung in Sicht

Bereits im Februar 2020 wurde das Gerichtsurteil vom Oberlandesgericht in Graz bestätigt, wonach die Öffentlichkeit den Bereich der Sulmklamm (Wernersdorf über die Hofstelle Heidenkummer/Velikonia, weiter über das öffentliche Gut und den Waldweg der Fam. Heidenkummer/Velikonia) uneingeschränkt begehen darf. Der weitere Wegverlauf bis zum Anwesen Knappitsch vlg. Herbstmühle kann nur auf Basis des Forstgesetzes begangen werden.

Leider wurde in den letzten 1 ½ Jahren das rechtskräftige Urteil immer wie-

der missachtet und es kam zu gesetzeswidrigen Absperrungen entlang des Weges. Nun scheint eine Einigung in Sicht. Bis Anfang November 2021 soll zwischen der Gemeinde Wies und der Fam. Heidenkummer/Velikonia eine Vereinbarung erarbeitet werden, welche das Bewandern der Sulmklamm im Detail regelt. Bis dahin dürfen seitens der Grundeigentümer von Donnerstag bis Sonntag keine Forstarbeiten durchgeführt werden. Wenn Arbeiten erforderlich sind, dann dürfen diese lediglich am Wochenanfang von Montag bis Mittwoch durchgeführt werden.

## Corona: Mitarbeiterbonus von 500,- Euro

Die über 80 MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Wies waren in der Corona-Pandemie in besonderem Maße gefordert, da es galt, den öffentlichen Betrieb auch in den schwierigsten Phasen aufrecht zu erhalten. Der Gemeinderat gewährt allen

MitarbeiterInnen einen, vom Beschäftigungsgrad abhängigen, einmaligen Corona-Bonus von € 500,- (für Vollzeit). Dies ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Bevölkerung in besonders herausfordernden Zeiten.



In einer Gemeinderatsklausur wurde das **Arbeitsprogramm 2025** für die nächsten vier Jahre erarbeitet. Die geplanten Maßnahmen, welche einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurden, dienen den einzelnen Fachausschüssen als weitere Arbeitsgrundlage.

## Herzliche Gratulation an ...

- ... das **Weingut Pauritsch** zur Titelverteidigung und zum Landessieg in der Kategorie Schilcher
- ... die **Schilcherei Jöbstl** zum Landessieg in der Kategorie Schilcher Orts- und Riedenweine
- ... **Kevin Masser** zum Staatsmeistertitel im Kickboxen
- ... **Marco Masser** zum Vize-Staatsmeister im Kickboxen
- ... die 2. Mannschaft der Allg. Klasse des **Tennisvereines Wies** zum Meistertitel
- ... den **ESV Wies** zum Aufstieg in das Viertelfinale der Stocksport-Landesliga

Die Marktgemeinde Wies wird im neuen **Tourismusverband Südsteiermark** durch Bgm. Mag. Josef Walzl vertreten, Stellvertreter ist GR Daniel Schuster.

Ab sofort gibt es wieder einen regelmäßigen „Babytreff“ in der Kinderkrippe Schlumpfhausen in Steyeregg. Interessierte Eltern können sich im Gemeindeamt bei Fr. Manuela Merschnik (Mail: merschnik@wies.at; Tel.: 050 3465 123) über die geplanten Termine informieren.

Ab Anfang September 2021 wird das Personal der **3. Kindergartengruppe** in Wies vom Hilfswerk Steiermark in den Gemeindedienst übernommen.



## Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammernegg
- 111 - Josefine Schuster
- 113 - Sandra Schimpel
- 114 - Nina Krammel
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Cornelia Semmerneegg
- 122 - Rosemarie Walzl
- 123 - Manuela Merschnik
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 131 - Anneliese Lipp
- 132 - Elisabeth Ziegler
- 133 - Gabriele Golob
- 134 - Barbara Maier
- 135 - Silke Masser
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 250 - Kläranlage
- 300 - MS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 333 - Notfallnummer
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe Steyeregg
- 400 - Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 - Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 0676/4102900 Freibad Wernersdorf
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

# Die Renovierung der Volksschule

Am 30. Juni wurde feierlich der Spaten für die Runderneuerung der Volksschule Wies gesetzt. In nur neun Wochen sollen alle geplanten Bauvorhaben lt. Baumeister Manuel Kapper umgesetzt werden. Das erfordert eine gute Koordination und Zusammenarbeit aller beteiligten Baufirmen, um den vorgegebenen Zeitplan einzuhalten.



und die Beleuchtung wird auf den neuesten Stand gebracht. Die EWL Installationstechnik GmbH wird die neue, barrierefreie Sanitäranlage errichten. Um auch körperlich eingeschränkten Kindern in Zukunft die Möglichkeit zu geben, in der Heimatgemeinde die Volksschule zu besuchen, wird eine Liftanlage vom Grazer Unternehmen TK Aufzüge GmbH angebaut.

Die Akustikmaßnahmen, welche die Fa. Hubert Wolf anbringen wird, sollen das Miteinander in den Klassenräumen für SchülerInnen und LehrerInnen angenehmer machen.

Mit 1,7 Millionen Euro werden bis Ferienende eine Vielzahl an Baumaßnahmen durchgeführt. Besonders erfreulich ist, dass fast 90% der Investitionssumme an Wieser Unternehmen gehen.

Höchste Zeit wird es für die Dachsanierung, da schon einige Wasserschäden be-

merkt wurden. Ein neues Ziegeldach wird von der Firma Meisterdach-Lagerhaus Wies angebracht sowie statische Anpassungen vom Holzbau Watz aus Heimschuh durchgeführt. Auch eine Photovoltaik-Anlage inkl. Speicher wird vom E-Werk Sigl montiert und in Betrieb genommen samt div. Elektroinstallationen

Nicht nur die Außenfassade, sondern auch die Wände in der Volksschule bekommen einen neuen Anstrich. Für diese sind die Malerbetriebe Fruhmann und Wolf verantwortlich. Durch neue Beschattungselemente vom Lagerhaus Wies soll das Lernen auch an sonnigen und heißen Tagen erleichtert werden. Das Tischlerei-

# Wies läuft auf Hochtouren



*Bürgermeister Mag. Josef Walzl, OSR Dipl. Päd. Dir. Evelyn Habenbacher, GemeinderäteInnen, Pfarrer Mag. Markus Lehr, Direktor der Mittelschule Wies Adolf Turtukowskyj, Vizebgm. Werner Zuschnegg der Marktgemeinde Eibiswald, VertreterInnen der beteiligten Baufirmen, das Reinigungspersonal der Volksschule Wies sowie der Schulwart Josef Kronabitter setzten symbolisch den Spaten zum Start der rundum Sanierung.*

unternehmen Erich Kribernegg wird die Montage der Heizkörperverkleidungen in Angriff nehmen. Für die div. Maurerarbeiten hat die Fa. Köppl & Posch BaugmbH den Auftrag erhalten.

Mit der gesamten Projektplanung und Koordination der Sanierungsarbeiten wurde das heimische Planungsbüro Kapper unter

Bmst. Manuel Kapper beauftragt. Bereits in den vergangenen Sommerferien, 2020, wurden 150.000 Euro in die Volksschule Wies investiert. Jedes Klassenzimmer wurde mit Interaktiv-Tafeln, so genannten Whiteboards, ausgestattet. Auch die Stühle und Tische für die SchülerInnen und LehrerInnen wurden neu angekauft. Die Glasfaseranbindung inkl. Netzwerk-

einrichtung im kompletten Volksschulgebäude wurde vorgenommen. „Obwohl die Hälfte der Kosten direkt vom Land Steiermark übernommen werden, kommt auf die Marktgemeinde Wies eine beachtliche Summe zu, die aber bestens investiert ist“, berichtet Bürgermeister Mag. Josef Walzl bei der Spatenstichfeier. Zu jeweils ca. 5% werden sich die eingeschulten Nachbargemeinden

St. Martin i.S., Eibiswald und Pöfing-Brunn beteiligen.

Volksschuldirektorin OSR Dipl.Päd. Evelyn Habenbacher bedankt sich schon jetzt für die großartige Zusammenarbeit und wünscht den beteiligten Bauunternehmen alles Gute für die nächsten neun Wochen und hofft auf zeitgerechte Fertigstellung, damit dem Start im Herbst nichts im Wege steht.

Bunte Wies'n wie früher –

# Die Marktgemeinde Wies macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen - eine steirische Erfolgsgeschichte - in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.



Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben ist bereits vor unserer Haustür. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

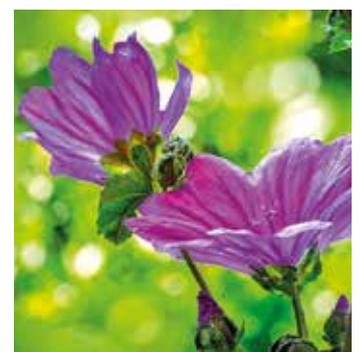
Diese wichtige Grundlage für Insekten und auch andere Tiere zu schaffen, ist auch in der Marktgemeinde Wies ein großes Anliegen. So griffen Anfang Juni Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Kinderbürgermeister Tim Leudolph, Kinderbürgermeisterin Laura Kumpitsch sowie

weitere Kindergemeinderäte zu Handschuhen und Spaten und pflanzten im Rathauspark in Wies rund 300 Pflanzen, die im Zuge dieser Aktion vom Naturschutzbund gratis zur Verfügung gestellt wurden.

In den letzten zwei Jahren hat der Kindergemeinderat Wies einige Projekte erfolgreich unterstützt und durchgeführt. Neben dem Wieser Advent, der Gestaltung des Spielplatzes in der Altenmarkter Straße sowie der Namensfindung der Kinderkrippe in Steyeregg stehen für die Kinder die Natur und der Umweltschutz an erster Stelle. Mit ihrem Projekt „Stoff statt Plastik“ leisten sie seit Herbst des Vorjahres einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz in der Marktgemeinde Wies. Ein Einkaufssackerl aus Stoff, mit dem Logo des Kindergemeinderates, wurde entworfen. Dieses kann im Gemeindeamt, bei Puppes Naturkost in Wies und beim Nahversorger Andrea Groß in Wernersdorf um EUR 3,- käuflich erworben oder gegen Pfand ausgeborgt werden. Der Erlös kommt



dem Sozialtopf der Gemeinde zugute. Nun startet der Kindergemeinderat in die nächste Amtsperiode. Rund 17 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Volksschulen haben sich bereits angemeldet, um neue Gemeinderäte zu werden. Die Neuwahl fand am 30. Juni statt.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION

# Maibäume in Wies

Die wichtigste Nachricht ist wohl: Der traditionelle Maibaum beim Toplerhof in Steyregg (Gemeinde Wies) steht wieder! SPÖ-Gemeinderätin Elfi Schmidt hatte einen kleinen Arbeitstrupp zusammengetrommelt, der an zwei Tagen mit Mund-Nasenschutz und gebotenen Abstand das Werk vollbrachte. Herr Martin

Kügerl vulgo Loibner aus Limberg hatte eine schöne Ficht mit seinem Traktorgespann an seinen Bestimmungsort geliefert. Den dafür vorgesehenen Geldbetrag spendete er zugunsten einer bitterarmen Familie in Sri Lanka. Unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Wolfgang Brandl wurde der Baum dann kunstvoll geschnitzt

und mit einem Kranz sowie einer rot-weiß-roten Fahne geschmückt. Das Aufstellen besorgte am folgenden Tag ein großer Kranwagen. Eine Feier mit Musik, Ansprache und Bratwürsteln musste heuer leider entfallen. Immerhin ist diese Tradition aus alten Tagen nicht abgekommen, deren kultureller Ursprung im Dunkeln liegt.



**LAW (Alpengasthof Strutz)**



**SPÖ (GH Toplerhof)**



**Jäger Wernersdorf (Dorfplatz)**



**Landjugend (Marktplatz Wies)**

## Fixtermine

### Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
geschlossen

**Standesbeamtensprechtag:**  
Vor Anmeldung - während der  
Amtsstunden

**Sprechtag der  
Hausverwaltung ALMAK**  
jeden 1. Freitag im Monat  
14.30 – 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt

**Heimatarchiv:**  
Tel.: 050 3465-100

**Tourismusbüro Wies**  
0699/11902294

**Öffentliche Bücherei:**  
Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr  
Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr  
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtag des Notars  
Mag. Johannes Koren:**  
jeden 3. Freitag im Monat  
jeweils von  
14.30 bis 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.  
Bitte um Voranmeldung!  
Adresse des Notars:  
8552 Eibiswald 16,  
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des  
Rechtsanwaltes  
Dr. Leonhard Ogris**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies  
Voranmeldung unter:  
Tel.: 03462/7077

# Die Steirische Ölspur

Das läuft ja wie geschmiert! Die Erfolgsgeschichte der Steirischen Ölspur geht weiter. Bewährtes bleibt, Neues kommt hinzu – der perfekte Mix zwischen Tradition und Innovation. Hier das Wichtigste auf einen Blick.



Die Steirische Ölspur hat sehr viel mit außergewöhnlicher Kulinarik zu tun. Schließlich handelt es sich beim Steirischen Kürbiskernöl g.g.A um eines der bekanntesten kulinarischen Aushängeschilder Österreichs. Aber die Steirische Ölspur im Schilcherland bietet noch viel mehr: Kulturelle Beflissenheit, sportliche Events und gesundheitliche Erlebnisse für sämtliche Generationen. Die Basis bilden die 15 Ölspur-Gemeinden selbst: So bleibt die Wertschöpfung genau dort, wo sie sein soll. In der Region.

## Mehr Partner unter einer Marke: Die Zahlen

- 15 Ölspur-Gemeinden
- 9 Ölmöhlen
- 23 Ölspur-Wirte
- 25 Ölspur-Bauern
- 2 Ölspur-Botschafter

Zu unserer Freude ist die Steirische Ölspur gesund gewachsen. Im Vergleich: Vor dem Restart waren es 5 Ölmöhlen, 13 Ölspur-Bauern sowie 19 Ölspur-Wirte. Alle stehen zu ihrem klaren Bekenntnis zur Region, zum Produkt und zur Qualität – verbunden mit viel Engagement und Enthusiasmus. Weitere Gespräche mit neuen Partnern laufen.

Auch der Vorstand der Steirischen Ölspur rund um Obmann Bgm. Josef Waltl wurde durch ambitionierte Vertreter der Partnerbetriebe erweitert. So gelang es, mit Wolfgang Edler / Landhaus Oswald, Christian Strohmayer / Jägerwirt sowie Gottfried Hainzl-Jauk und Guntram Hamlitsch auch Vertreter der Gastronomie, Bauern und Ölmöhlen in den Vorstand zu holen.

## Folgende Veranstaltungen werden in den kommenden Wochen auf der Ölspur stattfinden:

### Kürbinarische Wochen – ab 10. August

Die legendären Kürbinarischen Wochen sind endlich wieder da. Ab 10. August geht es bei den 23 Ölspur-Wirten los. Kulinarische Höhepunkte rund um den Kürbis und das Kernöl bereichern die heimischen Speisekarten.

### Kunterbunte Kürbisvielfalt, Ausstellung

Von 19. September (Eröffnung) bis 15. Oktober kann man in der Versuchstation für Spezialkulturen in Wies über 100 verschiedene Speise- und Zierkürbisse entdecken und bestaunen.

### Einkehr'n bei den Ölmöhlen

Am 18. September ist der „Tag der offenen Kernölmöhlen“. In den Ölmöhlen auf der Steirischen Ölspur können Interessierte live miterleben, wie das grüne Gold der Steiermark entsteht und selbstverständlich auch gleich verkosten.

### Und hier noch ein Ausblick auf Veranstaltungen 2022:

die Ölspur-Classic-Rallye, die Kürbinarischen Wochen, das Kürbisfest in Preding die Ausstellung „Kunterbunte Kürbisvielfalt“, das Einkehr'n bei den Ölmöhlen, das Ölspur-Raderlebnis, die Ölspur-Kuchl sowie Veranstaltungen und Aktivitäten in den einzelnen Ölspur-Gemeinden zu den Themen Kürbis, Kernöl & Kulinarik.



## Ehrenzeichen in Gold des Landes Steiermark



In der Aula der alten Universität in Graz wurde am 25.5.2021 das **EHRENZEICHEN IN GOLD DES LANDES STEIERMARK** an **Barbara Weber** aus Wernersdorf verliehen. Sie erhielt diese hohe Auszeichnung für ihren unermüdlichen Einsatz in der Hospizarbeit im Bezirk Deutschlandsberg.

Trotz hoher Anforderungen in ihrem Beruf als Diplomkrankenschwester ist Fr. Barbara Weber seit 2000 in der Hospizarbeit aktiv und leitet das Team Deutschlandsberg seit 2004 mit viel Engagement. So ist es ihr wichtig, den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hospizteams regelmäßige Treffen sowie Aus- und Weiterbildungen zu ermöglichen. Als große Herausforderung erwiesen sich die seit 2020 geltenden Vorschriften auf Grund der Coronapan-

demie, die es einzuhalten galt. Da unmittelbare Nähe nicht erlaubt war, griff man auf die Möglichkeit häufigerer Telefonate oder das Schreiben

von Karten zurück. So konnten die Kontakte aufrechterhalten werden.

Ihr ist auch die persönliche Begleitung von Kindern und Erwachsenen in der Zeit von Abschied, Trauer und Schmerz eine Herzensangelegenheit. Unterstützt wird sie dabei von ihrem Mann Franz und Tochter Melanie. Deshalb war ihr die Anwesenheit der beiden bei der feierlichen Überreichung ein großes Anliegen.

Mit Stolz und Freude konnte Barbara Weber das Ehrenzeichen in Empfang nehmen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizteams Deutschlandsberg gratulieren ihr auf diesem Wege ganz herzlich.



**Christian Zellnig**, wohnhaft in Gaißeregg, hat im Jahr 2021 die Reifeprüfung im BORG Deutschlandsberg mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen. Wir gratulieren recht herzlich!

### Bauplätze in Wies zu verkaufen

*Bauplätze in sonniger und idyllischer Lage mit Blick auf das Schloß Burgstall, angrenzend an den Kindergarten Wies, zu verkaufen.*

*Fußläufig erreichbar: Ortszentrum, Bahnhof, Ärzte, Apotheke, Nahversorgung und Schulen*

25 Euro pro m<sup>2</sup>

**Aufschließung vorhanden:**

- Strom
- Wasser
- Kanal
- Nahwärme
- Glasfaserleitung

Grundstückseigentümer - Diözese Graz-Seckau  
Kontakt: Marktgemeinde Wies • Bauamt Petra Veit • 0503465-125 • [veit@wies.at](mailto:veit@wies.at)



**Sarah Valentan**, Altenmarkter Straße, hat die HLW Deutschlandsberg besucht und diese mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!



## 26. WelschLauf mit Zieleinlauf in Wies

Nicht wie üblich am 1. Mai-Wochenende, sondern am 26. Juni, fand heuer der WelschLauf statt. Gelaufen wurde von Ehrenhausen nach Wies. Auch wenn heuer aufgrund der Covid-Bestimmungen alles etwas anders war – begrenzte Teilnehmerzahl, keine Siegerehrung, kein Zielfest... – kam doch so etwas wie WelschLauf-Feeling auf und die Teilnehmer freuten sich, dass der WelschLauf nach einem Jahr Pause wieder stattfinden konnte. Hier ein paar Impressionen vom diesjährigen WelschLauf.



# ERSTE-HILFE-KURS für alle Wieserinnen und Wieser

Die Marktgemeinde Wies bietet in Zusammenarbeit mit dem Grünen Kreuz Steiermark einen **16-Stunden Erste-Hilfe-Grundkurs** sowie einen **8-Stunden Erste-Hilfe-Auffrischkurs** für die Wieser Bevölkerung an. Nach Absolvierung wird ein Zertifikat ausgestellt, welches z.B. auch für den Führerschein benötigt wird.

Der Selbstbehalt für den 16-Stunden-Grundkurs beträgt 15,00 Euro pro Person und für den 8-Stunden-Auffrischkurs 10,00 Euro pro Person. Die Differenz übernimmt die Marktgemeinde Wies.

Für diesen Kurs kann selbstverständlich der 10,00 EUR Gesundheitsscheck, welcher einmal pro Jahr im Gemeindeamt erhältlich ist, eingelöst werden.

Bei Interesse wird um **schriftliche Anmeldung an [antwort@wies.at](mailto:antwort@wies.at)** oder **telefonische Anmeldung unter 0503465-121 bis spätestens 6. September 2021** gebeten, dazu werden folgende Daten benötigt: Name, Adresse und Sozialversicherungsnummer.

## Termine

### 16-Stunden Erste-Hilfe-Grundkurs:

Samstag, 18. September und Samstag,  
25. September 2021 (je 8 Stunden)

### 8-Stunden Auffrischkurs:

Samstag, 9. Oktober 2021

**Ort:** Turnsaal der MS Wies



## Gesundheits-Tipp !

### Verdauung im Stress

Wenn einem etwas schwer im Magen liegt oder den Appetit verdirbt, oder wenn man sich so ärgert, dass einem die Galle hochkommt, dann deuten diese Redewendungen an, dass Emotionen und Belastungen mit dem Verdauungssystem in Verbindung stehen. Seit jeher scheint der Volksmund Recht zu haben, dass sich das, was uns ärgert oder stresst, auch auf den Bauch schlagen kann.

Bereits die Nahrungsaufnahme birgt so manche Gefahr für die Verdauung. Gestresste Menschen essen häufig zu hastig, kauen zu wenig, verschlingen die Nahrung. Vieles bleibt unverdaut, gelangt so in den Dickdarm und bildet einen Nährboden für Fäulnis- und Gärungskeime - die Folgen können Bauchbeschwerden, Übelkeit, Durchfälle und starke Gasbildung sein.

Billionen von Bakterien besiedeln unseren Verdauungstrakt. Sie bilden unsere sogenannte Darmflora. Diese ist ein hochkomplexer Lebensraum, in dem alle Darmbewohner spezielle Aufgaben haben. Selbst die Bakterien mit weniger günstigen oder gar krankmachenden Eigenschaften haben ihren Sinn. Ist unser Lebensstil aber ungesund, „freuen“ sich diese „Problemkeime“ und die Beschwerden reichen von Verstopfung und Durchfall über Blähungen, Völlegefühl und saurem Aufstoßen bis hin zum Reizdarm oder zur Gastritis. Ist dieses Mikrobiom aus dem Lot, so hat das auch Auswirkungen auf den gesamten Organismus und zwar über die sogenannte Darm-Hirn-Schranke. Etwa 90 % des „Glückshormons“ Serotonin werden nämlich im Darm gebildet. Sinkt der Serotoninspiegel, kommt es zu depressiver Verstimmung. Auch das Immunglobulin A, das Krankheitserreger bekämpft, wird in erster Linie im Darm gebildet.

Wenn sich nach einer umfangreichen medizinischen Diagnostik (Stuhl- und Bluttests, endoskopische und bildgebende Untersuchungen, etc.) nun Stress als Hauptursache der Verdauungsprobleme herausstellt, empfiehlt sich sowohl eine allgemeine Anti-Stress-Therapie als auch eine Anti-Stress-Therapie für den Darm: Stressfreie Mahlzeiten ohne Ablenkung durch Handy oder Fernsehen, ausreichend Flüssigkeit (aber wenig Kaffee und Alkohol), Verzicht auf Nikotin und Süßes. Für den Gang zur Toilette sollte ebenso genügend Zeit eingeräumt werden. Empfehlenswert ist die Umstellung zu einer Ernährung mit weniger Kohlenhydraten, aber mehr Ballaststoffen, etc. Wichtig ist, dass Patienten selbst spüren, dass sie gestresst und belastet sind und herausfinden, wo genau die Probleme liegen. Dann sind sie auf dem richtigen Weg zu einem entspannten und gesünderen Lebensstil.

**Dr. Gertraud Strauß-Unterweger**  
**Oberer Markt 13**  
**Telefon: 03465 20700**

**stein schwab**  
div. Steinmetzarbeiten  
0699/11888000  
**mst ilse hutter**  
8551 wies, feldweg 7  
[stein-schwab@aon.at](mailto:stein-schwab@aon.at)



# Vermessung der Neu- und Zubauten durch die Firma GISquadrat

Auch heuer führt die Firma GISquadrat im Auftrag der Marktgemeinde Wies Datenerfassungen durch. Es werden alle Neu- und Zubauten vermessen, die in den letzten Jahren in unserer Gemeinde errichtet wurden.

Dadurch wird das Geoinformationssystem aktuell gehalten, wovon auch die Gemeindebürger bei diversen Bauanfragen profitieren. Die jeweiligen Grundstückseigentümer werden gebeten, den Mitarbeitern der Firma GISquadrat Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Gemeindeamt unter der DW-125 oder DW-126 wenden.

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf **www.wies.at**



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



# regio MOBIL

**JETZT FAHRT BUCHEN!**  
050 161718  
buchung.regiomobil.st

## Mit regioMOBIL in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg unterwegs:

Erreichen Sie mit regioMOBIL direkt, unabhängig und kostengünstig wichtige Standorte wie z. B. Nahversorger, Ärzte, Freizeiteinrichtungen oder Bus- und Bahnhaltstellen und vieles mehr. regioMOBIL verkehrt zwischen definierten Haltepunkten in der Region Südweststeiermark. Ca. 3.000 Haltepunkte stehen hier zur Verfügung. Fahrten sind vorab in der Mobilitätszentrale telefonisch unter **050 161718\*** oder per Web-App unter [buchung.regiomobil.st](http://buchung.regiomobil.st) zu buchen. Die Fahrten werden von regionalen Taxiunternehmen durchgeführt.

\* Für diese Nummer fallen keine gesonderten Gebühren an

## Die Bedien- & Buchungszeiten:

**Alltag: Mo-Fr: 6-20 Uhr, Sa/So & Ft: 7-18 Uhr**  
**Tourismus: täglich 10-23.30 Uhr**

- Buchungen sollten zumindest 60 Minuten vor Abfahrt erfolgen (für Fahrten zwischen 6 und 7 Uhr früh ist die Buchung am Vortag zu tätigen). Je früher Sie buchen, umso besser kann auf die gewünschte Abholzeit eingegangen werden.
- Sonn- und Feiertags-Buchungen sind generell bis 17 Uhr des Vortages erforderlich (bitte denken Sie auch an die Rückfahrt).
- Fahrten können direkt über die Start- und Zieladresse gebucht werden (es ist nicht notwendig, die Haltepunkt-Nummer zu nennen). Auch Daueraufträge und Vorbestellungen sind möglich. Die Mobilitätszentrale teilt Ihnen dann den Standort ihres nächstgelegenen Haltepunktes mit.
- Für Menschen, die aufgrund medizinischer Erfordernisse in der Mobilität stark eingeschränkt sind, kann die jeweilige Heimatgemeinde (per Formular) eine Hausabholung genehmigen.

Ein Service von Gemeinden der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg sowie der Region Südweststeiermark mit der GKB und regionalen Verkehrsunternehmen.

## Das Alltags-Tarifsystem:

km/Intervall	Tarif pro Fahrt für bis zu 4 Personen
bis 4 km	€ 4,00
bis 6 km*	€ 6,00
Gemeindetarifgrenze	
bis 8 km**	€ 8,00
Tarifgrenze bis zum/ab ÖV-Hauptknotenpunkt	
bis 10 km	€ 10,00
bis 15 km	€ 10,00 zzgl. € 2,00 je km > 10 km
ab 15 km	€ 20,00 zzgl. € 4,00 je km > 15 km

## Das Tourismus-Tarifsystem:

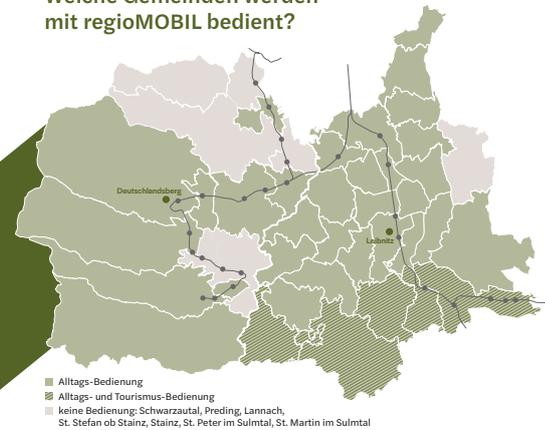
km/Intervall	Tarif pro Fahrt für bis zu 8 Personen
innerhalb der Tourismus-Region	€ 4,00 zzgl. € 2,40 je angefangenem km

Preise gelten pro Fahrtbestellung.

\* Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken > 6 km immer max. der Tarif bis 6 km verrechnet.

\*\* ÖV-Hauptknotenpunkte werden auch gemeindeübergreifend bei Strecken > 8 km immer max. mit dem Tarif bis 8 km verrechnet. Sollte regioMOBIL als Zubringer und als Abbringer zu Bus oder Bahn zum Einsatz kommen, werden beide Strecken addiert und gemeinsam als eine Fahrt verrechnet. Es gilt ebenfalls die 8 km-Tarifgrenze.

## Welche Gemeinden werden mit regioMOBIL bedient?



[www.regiomobil.st](http://www.regiomobil.st)



# KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19  
 Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974  
 office@kapper-planung.at  
 www.kapper-planung.at

Massivhaus

# KOPPL & POSCH

Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15  
 8401 Kalsdorf, Industriezeile 1  
 T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69  
 office@koeppi-posch-bau.at  
 www.koeppi-posch-bau.at



## Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 050 3465 126 oder 050 3465 125!**)

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
25.08.2021	06.08.2021
29.09.2021	10.09.2021
27.10.2021	08.10.2021
24.11.2021	05.11.2021
15.12.2021	26.11.2021

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsatzzug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m an den Bauplatz angrenzen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (zweifach)
- **Baubeschreibung** (zweifach)
- **Nachweis der Bauplatzzeichnung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.



## Selbstteststraße-Rathauskeller

Änderung der Öffnungszeiten ab 26. Juli 2021

Die Öffnungszeiten für die Selbstteststraße im Rathauskeller der Marktgemeinde Wies ändern sich ab 26. Juli 2021.

**Montag**  
14.00 – 17.30 Uhr

**Dienstag**  
16.00 – 17.30 Uhr

**Donnerstag**  
16.00 – 17.30 Uhr

**Freitag**  
14.00 – 17.30 Uhr

## Aktuelle Volksbegehren



Diese Volksbegehren können zu den Öffnungszeiten des Parteienverkehrs unterstützt werden:

- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen
- Stoppt Leberdientier-Transportqual
- Recht auf Wohnen
- Zivildienst-Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- Black Voices
- Kinderrechte – Volksbegehren
- Freiraumvolksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- Rücktritt Bundesregierung
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- ECHTE Demokratie – Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- anti-gendern Volksbegehren
- Untersuchungsausschüsse live übertragen
- Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung
- Letzte Hilfe
- Arbeitslosengeld Rauf!
- Für uneingeschränkte Bargeldzahlung
- Kurz muss weg
- Rechtsstaat & Anti-korruptionsvolksbegehren
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- Asylstraftäter sofort abschieben
- Verbot für Kinder-Instagram

Nähere Informationen zu den laufenden Volksbegehren finden Sie unter [www.bmi.gv.at/Volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/Volksbegehren)



## Kürbinnarische Wochen

ab 10. August bis Oktober

Alle Ölspurwirte unter: [www.oelspur.at](http://www.oelspur.at)

# Kindergemeinderat

## Am 30. Juni wurde ein neuer Kindergemeinderat gewählt.



Nachdem der noch amtierende Kindergemeinderat in den letzten zweieinhalb Jahren zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt hatte, war es nun an der Zeit, einen neuen Kindergemeinderat zu wählen. Mit großer Spannung wurde der Wahlnachmittag von den Kindern erwartet. Zu Beginn nutzten die Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit, mit einem Wahlargument die Wählerinnen und Wähler für sich zu gewinnen. Nachdem der Wahlablauf nochmals durchgegangen worden war und die Wahlkommission, bestehend aus Bürgermeister Mag. Josef Waltl, Tim Leudolph und Leonie Strohmeier, bereit war, ging's auch schon los.

Jede/r TeilnehmerIn des Kindergemeinderates war stimmberechtigt und durfte eine Kandidatin und einen Kandidaten auswählen.

Nach der geheimen Wahl wurden die Stimmen von der Wahlkommission kon-



trolliert und gezählt. Und es blieb spannend bis zum Schluss!

Eindeutig war nur das Ergebnis des Kinderbürgermeisters: Lio Pauritsch wurde mehrheitlich zum Kinderbürgermeister gewählt. Sein Stellvertreter ist Robert Pauritsch.

Die Wahl zur Kinderbürgermeisterin führte zu einer Stichwahl zwischen Laura-Marie Kumpitsch und Lea Kumpitsch. Mit einer knappen Mehrheit wurde Laura-Marie Kumpitsch zur Kinderbürgermeisterin wiedergewählt. Somit ist Lea Kumpitsch ihre Stellvertreterin.

Bürgermeister Mag. Josef

Waltl gratulierte dem gewählten Kinderbürgermeister und der Kinderbürgermeisterin sowie den Stellvertretern recht herzlich und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der neu gewählte Kindergemeinderat wird im September in einem festlichen Rahmen angelobt.

Geplant ist auch ein Ausflug nach Krieglach, wo der erste Kindergemeinderat in der Steiermark ins Leben gerufen wurde.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird der Kindergemeinderat monatlich Workshops abhalten und neue Projekte erarbeiten.

Um für den Kindergemeinderat wichtige Themen auch bestmöglich zu repräsentieren, wurden noch ThemensprecherInnen festgelegt.

### Gemeinschaft und Miteinander

Julia Merschnik und Jana Marie Waltl

### Natur und Umwelt

Leni Pauritsch und Emily Kartak

### Sport und Freizeit

Gregor Tlapak und Jana-Sophie Weiß

### Wirtschaft und Kreisläufe

Leonie Strohmeier und Fabian Eder



Gregor Tlapak und Jana-Sophie Weiß



Julia Merschnik und Jana Marie Waltl



Leonie Strohmeier und Fabian Eder

## 900 Kürbissetzlinge schlagen nun in Wies Wurzeln ...

900 Kürbispflanzen wurden dieser Tage in der Ölspurgemeinde Wies in die Erde gebracht. Der Kindergemeinderat nutzte dazu eine Regenpause und konnte bei der Feldarbeit sogar die Sonne als Zaungast begrüßen. Unterstützung gab es von den Mitgliedern des Gemeinderates. Das biologische Saatgut für die Speise- und Zierkürbisse stammt von der Versuchsstation für Spezialkulturen in Wies. Von Josef Lipp in Anzuchtplatten gesät, wurden aus dem Samen bald Pflänzchen, die sich im Wintergarten von Ortschef Mag. Josef Walzl prächtig weiter entwickelten.

Dass die „Steirische Ölspur“ einen Neustart hingelegt hat, ist bekannt. Die Aufbruchsstimmung, weiter verstärkt durch die Öffnungsschritte in der Gastronomie, Hotellerie und Kultur, manifestiert sich auch in den Aktivitäten der einzelnen Mitgliedsgemeinden. In Wies sorgte der Kindergemeinderat, begleitet und betreut von Manuela Merschnik und Conny Walzl, für den Herbst vor. Auf einer 1700 Quadratmeter großen Fläche in Aug – den Acker dafür stellte Gemeinderat Andreas Brodschneider zur



Verfügung – wurden 900 (!) Kürbissetzlinge ausgepflanzt. Dabei machte der Kindergemeinderat mit Bürgermeister Josef Walzl, Andreas Rabensteiner, 1. Vizebürgermeister August Nußmüller, Vorstandsmitglied Sabine Ehmann, den Gemeinderäten Franz Kiefer, Ing. Franz König, Cornelia Walzl und Johannes Jäger gemeinsame Sache. Vorläufig ab Ende August sollen die Zier- und Speisekürbisse dann den ganzen Ort schmücken.

Josef Lipp vom gleichnamigen Gartenbau hatte die Folie mit seinem Traktor gerade fachmännisch ausgelegt, da trafen bereits die ersten Helfer ein. Was anfangs nach ziemlich viel Arbeit aussah, wurde für die kleinen und großen Feldarbeiter bald zur Routine. Alle waren mit viel Begeisterung bei der Sache. Jeder Handgriff zählte und war dem gemeinsamen Vorhaben dienlich.



### Groß und Klein im Kürbisfeld

Kinderbürgermeisterin Laura-Marie Kumpitsch und ihr Gemeinderat bildeten mit Bürgermeister Josef Walzl und seiner Mannschaft bald ein gut eingespieltes Team. Und so machten viele Hände der Arbeit bald ein Ende. Als der Grundbesitzer Nachschau hielt, war er vom Fortschritt der „Kürbissetzer“ angenehm überrascht. Groß und Klein hatten mit ihrem gemeinsamen Tun

die Basis für eine hoffentlich recht üppige Zier- und Speisekürbisernte gelegt. So wird es im Herbst nicht nur die Kürbisausstellung in der Versuchsstation für Spezialkulturen in Wies zu bestaunen geben, sondern auch rund um das Rathaus, am Marktplatz und vor den Häusern wird sich die bunte Kürbisvielfalt präsentieren. Der Kindergemeinderat Wies wird das Kürbisfeld auch in den nächsten Monaten hegen und pflegen.



Text und Fotos. Josef Fürbass

# Zwei Schilcher-Landessieger aus Wies



Foto: Josef Fübass

Der Weinbaubetrieb von Andrea und Stefan Pauritsch erreichte mit dem Schilcher DAC 2020 den Landessieger, aber auch das Weingut Luise und Hannes Jöbstl wurde in der Kategorie Schilcher Orts- und Riedenwein zum ersten Landessieger gekürt. Herzliche Gratulation!



## Tierecke! Hundstage – So helfen Sie Ihrem Tier

So schön der Sommer auch ist: Die heißen Tage machen nicht nur uns Menschen, sondern auch unseren tierischen Mitbewohnern häufig zu schaffen.

Tiere ohne Schweißdrüsen sind am anfälligsten für einen Hitzschlag. Im Gegensatz zum Menschen, können Tiere wie Hunde, Katzen, Meerschweinchen oder Kaninchen ihre Körpertemperatur nicht durch Schwitzen regulieren.

**Käfigtiere zählen zu den häufigsten Hitzeopfern**

Besonders gefährdet sind Haustiere, die im Käfig oder Freigehege gehalten werden, wie etwa Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster aber auch Ziervögel. Bei Nagetieren können bereits Außentemperaturen um die 26°C zum Kollaps führen. Daher sollten Halter/innen unbedingt einen Schattenplatz für das Gehege auswählen und bedenken, dass sich der

Sonnenstand im Laufe des Tages ändert.

**Flüssigkeit ist wichtig**

Ausreichend Flüssigkeit ist überlebenswichtig. Da bei großer Hitze Wasser schneller verdunstet und die Tiere mehr trinken, sollte der Wassernapf regelmäßig kontrolliert werden. Feuchte Handtücher werden von Hunden, Katzen und Nagern immer wieder gerne als Liegemöglichkeit angenommen.

**Für Hundebesitzer/innen gilt:**

**1. Spaziergänge**

Meiden Sie die Mittagshitze. Strecken auf heißem Asphalt oder freien Feldern sind ebenfalls nicht zu empfehlen. Falls es sich nicht vermeiden lässt, testen Sie die Temperatur des Untergrunds, indem Sie die Hand mehrere Sekunden darauflegen. Nützen Sie schattige Waldwege und gehen Sie lieber mehrmals

# Wies.online - aktuelle News

Im Vorjahr wurden aufgrund der Veranstaltungsregelungen durch Corona, alle Breitband-Informationsveranstaltungen von der Marktgemeinde Wies kurzerhand vor Ort ins Freie verlegt. So nutzten die Wieserinnen und Wieser die Chance, sich über die zukünftigen Ausbauarbeiten in ihrem Wohngebiet zu informieren.

Outdoor-Informationsveranstaltungen wurden in Aug-Dorf, Kraß, Etzendorf und Unterfresen abgehalten. Gemeinsam mit dem Technischen Büro Kapper und einem Vertreter der Firma Xinon GmbH, konnte Bürgermeister Mag. Josef Waltl, über den aktuellen Ausbau berichten sowie die neuen Produkte wie NexTV vorstellen. Nach derzeiti-



gem Planungsstand wird der nächste Bauabschnitt 12 – Kraß/Etzendorf und Unterfresen, voraussichtlich mit der Mitverlegung durch die Energie Steiermark im Herbst 2021 gestartet. Wesentlich für die Ausbaubereiche ist, dass

im jeweiligen Gebiet eine Anschlussquote von mindestens 50% erreicht wird, da aus finanziellen Gründen die Ausbaubereiche ansonsten zurückgestellt werden müssen. Weitere Informationen über den Glasfaserausbau in den

einzelnen Bauabschnitten erhalten Sie unter [www.wies.online](http://www.wies.online) oder telefonisch unter 0503465-113.

***Glasfaser ist die Zukunft – Seien Sie schlau und verbinden Sie sich mit der Zukunft!***

## über den Sommer

täglich kleinere Runden anstelle einer großen.

### 2. Für Abkühlung sorgen

Wenn der Hund gerne schwimmt, nutzen Sie diese Form der Abkühlung. Ob Bach, Teich, kleiner Hundepool im eigenen Garten oder einfach der Gartenschlauch. Was nass macht, kühlt ab. Gerne angenommen werden Hundespielzeuge aus Naturkautschuk, die mit Leberwurst, Topfen

oder Feuchtfutter gefüllt und eingefroren werden.

### 3. Kleinere Mahlzeiten

Die Tagesportion lieber den Tag über verteilt anbieten. Dies strengt den Hundekörper weniger an, als eine Futterration.

### 4. Sommerfrisur

Regelmäßiges bürsten, auch bei Kurzhaarhunden, hilft, mehr Luft an die Haut zu bringen. Für Langhaarhunde gilt, vorher beraten lassen, ob eine Schur für



die Wärmeregulation geeignet ist.

### 5. Niemals im Auto lassen!

Wenige Minuten alleine im Auto sind ausreichend, um eine Todesfalle für den Hund zu sein!

Mit diesen Tipps hoffen wir, dass Sie und Ihr Vierbeiner die sommerlichen Tage unbeschadet genießen können.

**Mag. Johannes Wipplinger**  
Oberer Markt 8  
Tel.: 03465/20 688

# WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

## Sind auch Sie auf der Suche nach neuen Mitarbeitern oder Lehrlingen?

Die Marktgemeinde Wies bietet Ihnen ab sofort die Möglichkeit, Stellenausschreibungen gratis in der Gemeindezeitung zu schalten! Nützen Sie die Chance und schicken Sie uns Ihre Jobanzeige für die Zeitung bzw. für die Gemeindehomepage an [antwort@wies.at](mailto:antwort@wies.at).

Die Anzeigen in der Gemeindezeitung werden in Größe einer 1/4 Seite Hochformat (93x126mm) oder 1/8 Seite Querformat (93x64mm) gratis geschaltet. Wir benötigen dazu ein fertiges Layout als PDF bzw. eine textliche Darstellung.

## Great technology needs GREAT PEOPLE.

○ Lehrling Metall-/Zerspanungstechnik (m/w/d)

○ IT Systemadministrator (m/w/d)

Ihr Jobprofil ist derzeit nicht dabei?

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Initiativbewerbung. Wir sind stets auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, die zu uns passen.

JOIN US!  
[www.msg.at](http://www.msg.at)



## #glaubandich Wir tun es auch.

Wir suchen

### Privatkundenbetreuer (m/w/d) für die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg

SIE

- haben Freude im Umgang mit Menschen und bringen Leidenschaft für die Kundenbetreuung mit.
- überzeugen durch Ihre gewinnende Ausstrahlung.
- runden Ihr Profil durch eine fundierte kaufmännische Ausbildung ab.
- wollen Verkaufserfolge mit uns feiern.

WIR

- unterstützen Sie auf Ihrem Karriereweg und bieten ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm.
- bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit herausfordernden Aufgaben.
- sind ein verlässlicher Arbeitgeber.
- bieten ein Jahresbruttogehalt von mind. € 31.500,- zuzüglich variabler Entgeltbestandteile.

Nähere Informationen finden Sie auf  
[steiermaerkische.at/karriere](http://steiermaerkische.at/karriere)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

Jetzt  
bewerben!

### SchlosserInnen, MetallbautechnikerInnen in Vollzeit gesucht



**PRASSER**  
METALLTECHNIK

*Die Schlosser mit Herz  
für dein Projekt!*

**Wir suchen Sie!**

Wir sind Schlosser mit Herz mit modernster Ausstattung. Sie entwickeln sich gerne beruflich weiter und arbeiten mit uns an den Projekten unserer Kunden.  
Interesse?

Melden Sie sich bitte  
unter **0650/861 18 18**  
oder **office@guenter-prasser.at**.

Weitere Infos unter **[www.guenter-prasser.at](http://www.guenter-prasser.at)**



## Stellenausschreibung – Monteur

### AUFGABENBEREICH:

- \* Montage von Logistiksystemen
- \* Diagnose u. Fehlersuche
- \* Wartung und Reparatur
- \* Funktionsprüfungen
- \* Qualitätssicherung bei der Installation

### IHR PROFIL:

- \* technische Berufsausbildung wie z.B. Metalltechniker, Elektrofachkraft, Mechaniker.
- \* Deutsche Sprache in Wort und Schrift um sich auf der Baustelle zu verständigen und Schriftstücke ordnungsgemäß zu erledigen
- \* Englisch von Vorteil
- \* PC Kenntnisse
- \* Führerschein B
- \* Bereitschaft zur Teamarbeit
- \* Zuverlässigkeit
- \* Selbstständiges Arbeiten

Wir bieten: einen Arbeitsplatz in einem Unternehmen das innovative Lösungen anbietet.

Wir stellen ein Firmenfahrzeug, moderne Kommunikation und das technische Know-how zur Verfügung.

Job für Sie?

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen:

G&Z Metallbau  
Steyeregg 263  
8551 Wies  
[melanie.zmugg@g-z.at](mailto:melanie.zmugg@g-z.at)

## 260 Job-Chancen mit einer Bewerbung? Gib's bei uns!



## Aktuell suchen wir

- Bau Facharbeiter m/w
- Bau Hilfsarbeiter m/w
- Elektriker m/w
- Tischler m/w
- Lagermitarbeiter m/w
- Produktionsmitarbeiter m/w

Komm' in unser Team!  
Jetzt bewerben:  
T 0676 84 87 28 103  
[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

WIR SUCHEN einen weiteren Zaunmonteur für eine Vollzeitbeschäftigung.

Was Sie zum Antritt der Stelle mitbringen sollten:  
Verlässlichkeit, Flexibilität, Lernwilligkeit, Lehrabschluss von einem handwerklichen Beruf, Führerschein B, Privat-PKW von Vorteil, schwindelfrei, Kunden/in freundlich, Teamfähigkeit in verschiedenen Aufgabenbereichen.

Vorstellungen unter [office@em-aluzaun.at](mailto:office@em-aluzaun.at) oder per Postweg!

EM-ALUZAUN  
Aluminiumzäune  
Ehmann Markus  
Unterer Markt 23  
8551 Wies

Tel:u.Fax: +433465/20878  
Mobil:+43 664/166 40 73  
[www.em-aluzaun.at](http://www.em-aluzaun.at)  
E-mail: [office@em-aluzaun.at](mailto:office@em-aluzaun.at)

## Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen für unseren Standort

**Baustoffzentrum Wies-Sulmstraße**  
einen/eine **Arbeiter/in** im Bereich **Bauelemente-Montage**  
für **Fenster, Türen und Tore.**

**Dienstverhältnis:** Vollzeit      **Arbeitsbeginn:** nach Vereinbarung

Wir bieten ein Bruttogehalt von monatlich € 1.789,00 (Vollzeit Basis 38,5 h/Wo) und die Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung.

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

Dann schicke Deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an:

[reich@gleinstaetten.rlh.at](mailto:reich@gleinstaetten.rlh.at)  
Herr Reich Johann + 43 3465 20077-1400



# 100 Jahre Markterhebung:

Was verbinden Sie, liebe Leser, mit den 60er Jahren? Das größte kulturelle Ereignis, das größte politische Ereignis oder doch das größte mediale Ereignis?

• von Anna Strauß

## Die 1960er Jahre

Am Beginn des Jahrzehnts erfährt Wies durch die Entdeckung der Seltenriegelquelle, die Heilwirkung verspricht, einen unvorstellbaren Bekanntheitsgrad, Medienrummel und Ansturm von hunderten Tagesgästen. Privatquartiere werden eingerichtet. Post und Bahn befördern Kanonen, Kanister, Flaschen mit „Wieser Wasser.“ Bald aber machen unbefriedigende Untersuchungsergebnisse und negative Schlagzeilen dem Rummel ein Ende. Was aber bleibt, ist die Errichtung der Haltestelle „Wies Markt“ und die Einstellung der Sulmtalbahn. Das größte kulturelle Ereignis der 60er Jahre hingegen ist die Entdeckung der gotischen Fresken von St. Veit in Altenmarkt, auf welche man bei den Vorarbeiten zur Innenausmalung der Kapelle stößt. Die 127 m<sup>2</sup> große gotische Freskenmalerei zählen Kunsthistoriker zu den schönsten im steirischen Raum. Was ändert sich im Ort? Man sucht Lösungen für die Raumnot. Mehrere Altwieser Markthäuser werden aufgestockt, neu gefärbt und mit Walmdächern versehen. Das Ortsbild der 20er Jahre mit den ebenerdigen Markthäusern und Ställen verschwindet für immer. Auf den Fluren hinter dem Schloss Burgstall errichtet das Land Steiermark eine



Versuchsanlage für Spezialkulturen. Auf dem Sportplatz errichtet man das Hans Tropper-Stadion, im Friedhof eine Totenkammer mit Fresken von Franz Weiss. Die Gemeinde eröffnet den Polytechnischen Lehrgang. Die Hauptschule wird mit einem Turnsaal erweitert und zentralbeheizt. Der Konsum zieht für fast drei

## Die 1970er Jahre

Das neue Jahrzehnt beginnt mit Sport und Kultur. Aus dem Kreis der Landjugend formiert sich die „Kulturinitiative Wies“ und „Jugend Wies 1973“. Sie üben sich im Laienspiel und erfreuen viele Jahre ihr treues Publikum mit erfrischenden Aufführungen des „Burgstaller Bauernkalenders“. Festlich feiert hingegen der Männergesangsverein bereits sein 50-jähriges Bestandsjubiläum und die Feuerwehr die Einweihung ihres neuen Rüsthauses. Auch die Hauptschule kann mit Superlativen aufwarten. Sie hat mit 696 Schülern und 23 Lehrern/Lehrerinnen ihren Höchststand erreicht, den man nur mit Vormittags- und Nachmittagsunterricht bewältigt. Die Schule braucht mehr Raum und wird durch den Bau eines großen Turnsaales und die Errichtung eines Lehrschwimmbeckens erweitert. Den Marktplatz ziert der Marktbrunnen mit historischen Glashafen. An der Sulm wird ein Sporthaus gebaut. Auch in der Pfarre gibt es Neues zu melden. Der Pfarrhof wird umgebaut, der Kirchturm erhält ein neues Dach, das Altargitter wird unter die Orgelempore versetzt und es gibt ein „Wieser Pfarrblatt“. Im Schloß Burgstall wird eine 2-jährige Ländliche Hauswirtschaftsschule

# Geschichte mit Stimmungsbild (2. Teil)



mit Internat eingerichtet. Die Gemeinde ist bestrebt, neben den eingesessenen Familienbetrieben im Ort die Niederlassung von Großfirmen und Konzernen in und um Wies zu forcieren. Es sollen mehr und längerfristige Arbeitsplätze im Raum Wies geschaffen werden. Es kommt zu Firmen Gründungen, Schließungen, Neugründungen, Konkursen, Abwanderungen. Das örtliche Bauunternehmen punktet jedoch mit Großaufträgen (LKH Deutschlandsberg, Koralmhalle) und dem Bau zweier Gemeindewohnhäuser in Wies. Personelle Veränderungen 1971: An der Hauptschule löst ein jüngerer Kollege (Karl Nussbaumer) den langjährigen Direktor und Bürgermeister (Wilhelm Berger) ab. Todesfall: Dechant Monsignore Alois Qualitzer. Die 70er sind eine Zeit der Krisen, Umbrüche und Veränderungen.

## Die 1980er Jahre

Sie beginnen mit einem

großen Bauprojekt, dem Bau der Dr. Friedrich Niederl-Siedlung, am Heckenweg in Altenmarkt und dem Tod eines sehr geschätzten Ärzteehepaares (Fachärztin Frau Doktor Friederike und praktischer Arzt Herr Dr. Anton Ossennagg). 1982 reißt ein gewaltiges Unwetter die Bäume am Marktplatz nieder. Aus dem Stamm der großen Linde schafft der Künstler Franz Donner die große Erzengelgruppe vor dem Pfarrhaus. Im selben Jahr beginnt die Generalsanierung der Kirche, die sich über ein Jahrzehnt hinzieht. Die Telefongemeinschaft Wies schafft alle geplanten Telefonanschlüsse in Krass, Etzendorf, Gaißberg, Lamberg und Kreuzberg. Die Gemeinde schafft eine sehr nützliche Einrichtung: die Müllabfuhr und das ehrgeizige Team der Kickboxer schafft bei Ausscheidungsspielen die vorderen Ränge und erreichen den Vize-Europameister. Für die Tennisspie-



ler wird ein Tennisplatz errichtet, für Musikfreunde und Instrumentalisten die „Erzherzog Johann Musikschule Wies“ eingerichtet und zwei Jahre später die „Marktmusikkapelle Wies“. In der Mitte des Jahrzehnts zieht der Kindergarten in das neu erbaute Gebäude in Altenmarkt ein und die Marktgemeinde gedenkt des 100. Geburtstages der Dichterin Aline Aliberti mit einer Gedenktafel am Marktplatz. Leider wird in diesem Jahr auch das einzige noch original erhalten gebliebene Wieser Bürger-

und Bäckerhaus Heinisser im Oberen Markt abgerissen. Die geschlossene Häuserzeile auf der Schlossbergseite weist seither eine unschöne Lücke auf und dient als Parkplatz. Am unteren Ende des Marktes entsteht aus einem tiefen Erdloch bei Schelch ein Magnet für Jung und Alt: die „Romantikbar“. In der Ortsmitte fällt eines der prägendsten Gebäude in Wies und imposantesten seiner Art weit und breit, mit imponierenden Ausmaßen, der Spitzhacke zum Opfer – der Leitingerstall.

Busunternehmen  
**MASSER**  
*Der Weg ist das Ziel*

**Ihr neuer Partner für:**

- Vereins- und Firmenausflüge
- Ein- und Mehrtagesfahrten
- Fahrten ganz nach Ihren Wünschen

**F**irmengründer Sepp Masser ist seit 15 Jahren Busfahrer und hat sich dazu entschlossen, seinen Traum von der Selbständigkeit zu verwirklichen und in das Reisegeschäft einzusteigen. Im Jänner 2021 gründete er das Busunternehmen Masser mit Sitz in Wies! Die Fahrten im 4-Sterne-Luxusbus Starliner der Firma Neoplan machen Reisen zum besonderen Erlebnis! Ab sofort können Vereins- und Firmenausflüge mit Sepp Masser individuell zusammengestellt werden.

**Busunternehmen Josef Masser**

**Etzendorf 20, 8551 Wies**

**Tel.: +43 660/3860288**

**masser.reisebus@gmail.com**

**www.masser-bus.at**



**E**in herzliches Hallo! Wir sind Manuela und Thomas Pratter und sind seit 1. Mai mit unserem Büro im ECO Park in Wernersdorf.

Wir führen ein Online-Unternehmen, Manuela vorwiegend im Coaching und Trainingsbereich, Thomas hauptsächlich in der Betreuung unseres Onlinshops.

Als Dipl. Entspannungstrainerin, Klangmassagepraktikerin und Trainerin der Erwachsenenbildung betreue ich seit 2010 überwiegend Frauen, die wieder mehr Freude, Leichtigkeit und Ruhe in ihr Leben bringen wollen.

Ganz nach dem Motto: „Kreiere dir deinen eigenen finefeelingWAY“

Besonders ist auch die Bio-Mode der Marke Spirit of OM. Durch ein spezielles Herstellungsverfahren werden mikrofeine Edelsteine wie Rosenquarz, Turmalin oder Amethyst in den Stoff eingebracht. Dadurch ist die bioenergetische Wirkung deutlich spürbar.

Ob Kleidung für Damen und Herren, für Sport und Freizeit, Yogakleidung und -zubehör, Bettwäsche, Frotteewaren, Accessoires uvm.

Bei Interesse kann gerne im Onlineshop unter [www.finefeelingway.com](http://www.finefeelingway.com) gestöbert und bestellt werden.

Die Termine für Klangmassagen finden nach wie vor zu Hause in Pöfing-Brunn statt.

**finefeelingWAY**  
Coaching . Entspannendes . Textiles  
[www.finefeelingway.com](http://www.finefeelingway.com)



**Ing. Manuela Pratter**

**Wernersdorf 111, 8551 Wies**

**Tel.: 0664/1303120, [info@finefeelingway.at](mailto:info@finefeelingway.at)**

**[www.finefeelingway.com](http://www.finefeelingway.com)**

## Die „Pilzfactory“ machts möglich – Pilze zu Hause züchten und ernten!

Wir, Klaus Grübler und Matea Jelavic, haben unser Hobby zum Beruf gemacht: Pilze in allen Formen und Varianten. In unserem Betrieb, der Pilzfactory, stellen wir Pilzsubstrat für Speisepilze wie den Austernseitling, Kräuterseitling und viele mehr her und verkaufen diese unter anderem über unseren Online-Shop: [www.pilzfactory.com](http://www.pilzfactory.com). Damit können Sie zuhause Ihre eigenen Pilze züchten. Seit einigen Monaten befindet sich der zweite Standort unserer Firma in der schönen Gegend rund um Kraß in Wies. Die traumhafte Aussicht und die schönen Wege durch die Weinberge bringen Urlaubsstimmung in unser Arbeitsklima.

Da wir keinen Ab-Hof Verkauf haben, möchten wir für die BewohnerInnen der Gemeinde Wies einen Gutschein für unseren Online-Shop zur Verfügung stellen, damit Sie unsere Produkte kennenlernen können.

Geben Sie bei der Online-Bestellung im Warenkorb den **Gutscheincode wies** ein und Sie erhalten 20% auf Ihre Gesamtbestellung, danach wird Ihre Bestellung per Post zugestellt. (Gutscheincode gültig bis 5. August 2021)

Für die Zukunft wünscht Bürgermeister Mag. Josef Walzl im Namen der Marktgemeinde Wies viel geschäftlichen Erfolg.



Tel.: 0664/4041754  
[www.pilzfactory.at](http://www.pilzfactory.at)  
[office@pilzfactory.com](mailto:office@pilzfactory.com)  
 Nachrichten auch gerne  
 per Whatsapp

## Die Immobilienverwaltung ALMAK feiert 15-jähriges Firmenjubiläum

Als familiengeführtes Unternehmen ist die Immobilienverwaltung ALMAK GesmbH seit der Firmengründung im Jahr 2006 in der Immobilienbranche vorwiegend als Hausverwaltung, aber auch als Immobilienmakler tätig. Mit Hauptsitz in Wies wuchs das Unternehmen innerhalb dieser 15 Jahre stetig und mittlerweile werden mehr als 1000 Wohnungen in der Steiermark, in Kärnten und in Wien verwaltet. Seit dem Jahr 2007 zählt ebenfalls die Marktgemeinde Wies zu den treuen Kunden des Dienstleistungsunternehmens - in einer engen Kooperation werden die Wohnungen der Gemeinde betreut. Die Mitgründerin und Geschäftsführerin Elisabeth Hengsberger sowie



die Mitarbeiter/innen legen besonderen Wert auf individuelle Kundenzufriedenheit. Gemeinsam mit ihrem Ehegatten leitet sie das kompetente und äußerst flexible Team, welches sich um Anliegen hinsichtlich der Verwaltung von Wohnungseigentumsobjekten, Anlegerwohnungen, Mietzinshäusern und Gewerbeobjekten bemüht. Als neuer

Geschäftszweig wird ebenfalls die zertifizierte Gebäudesicherheitsbegehung sowie Gutachtenerstellung gemäß ÖNorm B1300/1301 für Liegenschaftseigentümer/innen angeboten. Dieses Gutachten wird auf Wunsch jährlich erstellt. Es gibt den Eigentümer/innen Auskunft über die sicherheitstechnischen Vorschriften betreffend der aktuellen

Baurichtlinien und weist auf die daraus resultierenden notwendigen Sanierungsmaßnahmen hin.

Das Team der Immobilienverwaltung Almak GesmbH bedankt sich bei der Marktgemeinde Wies sowie allen Mieter/innen für das Vertrauen und die langjährige gute Zusammenarbeit!

Steyeregg 4, 8551 Wies  
 03465 2324  
[www.iv-almak.at](http://www.iv-almak.at)  
[kontakt@iv-almak.at](mailto:kontakt@iv-almak.at)



# Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

**F**rau Aloisia Painsi, geb. Fürpaß, wurde am 18. Mai 1921 als drittes von neun Kindern der Landwirte Josef und Elisabeth Fürpaß, vlg. Triacher, in Sterglegg bei Eibiswald geboren. Schon im Alter von 6 Jahren verlor sie ihre Mutter und vier ihrer jüngeren Geschwister durch eine heimtückische Krankheit. Sie besuchte die Volksschule in Eibiswald und arbeitete anschließend in der elterlichen Landwirtschaft mit.

Im Jahr 1941 war sie für ein halbes Jahr in Meirnschlag im Böhmerwald auf einem Bauernhof als Arbeitsmaid tätig. Am 02. April 1951 heiratete sie den Zimmermann Josef Painsi aus Stammeregg in Eibiswald und übersiedelte nach Kreuzberg. Sie bewirtschaftete mit ihrem Mann die kleine Landwirtschaft in Hanglage. Die Arbeit in der Natur und die liebevolle Sorge um Mensch und Tier erfüllten sie stets mit Zufriedenheit. Der Ehe entstammen drei Kinder. Die große Freude der Jubilarin, die von ihrer Tochter Hildegard und Schwiegersohn Klaus vorbildlich betreut wird, sind die fünf Enkel und vier Ur-enkel.

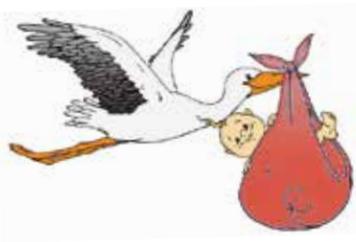
Sie erfreut sich relativ guter Gesundheit und trägt altersbedingte Einschränkungen tapfer und klaglos. Gerne erzählt sie von ihren wenigen größeren Reisen, etwa nach Rom oder Chvetogne in Belgien, wo ihr jüngerer Sohn als Benediktinermönch lebt. Leider ist



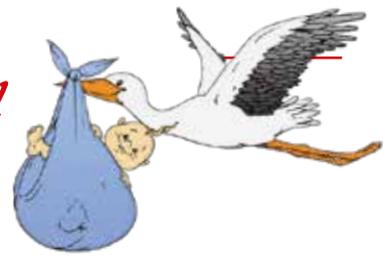
ihr Mann schon im Jahre 2015 schon verstorben. Bis auf den heutigen Tag singt die Jubilarin gerne mit ihren Kindern und Schwiegerkindern. Sie war immer aufgeschlossen gegenüber nachhaltigen Verbesserungen und tritt beherzt für Frauenrechte ein. Auch Gastfreundschaft ist für sie ein hohes Gut. Sie schöpft innere Kraft aus einem sinnerfüllten und arbeitsreichen Leben, sowie dem gefestigten Glauben an Gott und genießt dankbar den Lebensabend optimal umsorgt im Kreise ihrer Familie.

Die Marktgemeinde Wies wünscht Frau Painsi alles Liebe und Gute zum Geburtstag und noch viele harmonische und gesunde Lebensjahre.





*Wir gratulieren  
recht herzlich!*



... zur Geburt  
von Sohn  
**Johannes**  
**Sonja Reinisch und**  
**Stefan Garber,**  
**Vordersdorf**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Max**  
**Carina Kunert und**  
**Christof**  
**Kanatschnig,**  
**Kraß**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Leandro**  
**Nicole Hartmann,**  
**Kogl**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Paul**  
**Daniela Sungi und**  
**Stefan Rotschädl,**  
**Gaibereg**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Leo**  
**Anna-Maria**  
**Schmidt und**  
**Michael Cerny,**  
**Kapellenstraße**



... zur Geburt  
von Tochter  
**Sophie**  
**Cornelia Kaup und**  
**Martin Matschek,**  
**Altenmarkter**  
**Straße**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Lucas**  
**Sandra Koch und**  
**Peter Pongratz,**  
**Etzendorf**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Theo**  
**Sarah Urbanzl und**  
**Franz Müller,**  
**Unterfresen**



# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zur Eheschließung  
**Nicole und Johann  
Kumpitsch,  
Unterfresen**

Foto: Brigitte Polz



... zur Eheschließung  
**Cornelia  
Margareta, MA  
und Daniel Schuster,  
MSc, Altenmarkter  
Straße**



... zur Goldenen Hochzeit  
**Franz und Gabriele Wolf, Kowaldstraße**



... zur Goldenen Hochzeit  
**Josef und Rosa Kronabeter, Aug**



... zur Goldenen Hochzeit  
**Manfred und Helga Quenz, Limberg**



... zur Goldenen Hochzeit  
**Eduard und Theresia Weixler, Steyeregg**



... zur Goldenen Hochzeit  
**Franz und Christine Kogelnik, Kreuzberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Anna Maria Freidl, Am Anger**



... zum 70. Geburtstag  
**Gerwald Löscher, Vordersdorf**



... zum 70. Geburtstag  
**Josef Stelzl, Gaißeregg**



... zum 70. Geburtstag  
**Norbert Maier, Gieselegg**



... zum 70. Geburtstag  
**Paul Knappitsch, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Peter Ebenberger, Kreuzberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Anton Gutsch, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Theresia Weixler, Steyeregg**





# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 75. Geburtstag  
**Theresia Koch, Steyeregg**



... zum 75. Geburtstag  
**Eduard Weixler, Steyeregg**



... zum 75. Geburtstag  
**Johann Kangler, Unterfresen**



... zum 75. Geburtstag  
**Hedwig Moerth, Guntzenberg**



... zum 80. Geburtstag  
**Waltraud Jöbstl, Am Schilcherberg**



... zum 80. Geburtstag  
**Helmut Knappitsch, Haselweberweg**



... zum 80. Geburtstag  
**Antonia Dounigg, Altenmarkt**



... zum 80. Geburtstag  
**Karl Kronabeter, Aug**



... zum 80. Geburtstag  
**Maria Schrei, Buchegg**



... zum 80. Geburtstag  
**Erika Weber, Am Waldrand**



... zum 80. Geburtstag  
**Prof. Mag. Heinz Adolf Sigl, Altenmarkt**



... zum 85. Geburtstag  
**Hermine Gosch, Unterfresen**



... zum 85. Geburtstag  
**Gabriele Wolf, Kowaldstraße**



... zum 85. Geburtstag  
**Juliana Ortner, Oberer Markt**



... zum 85. Geburtstag  
**Franz Kröll, Aug**



... zum 90. Geburtstag  
**Rosa Wicher, Oberer Markt**



# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 91. Geburtstag  
**Maria Pastollnig, Oberer Markt**



... zum 95. Geburtstag  
**Gisela Haenelt, Oberer Markt**



... zum 91. Geburtstag  
**Hermine Knappitsch, Oberer Markt**



... zum 91. Geburtstag  
**Angela Murko, Oberer Markt**



... zum 98. Geburtstag  
**Maria Knappitsch, Wernersdorf**



# Wir gratulieren....

- ... zum 70. Geburtstag
- Josef Brunner, Unterfresen
- Franz Gangl, Unterfresen
- Roswitha Idé , Pörbach
- Ingrid Isak, Radlpaßstraße
- Franz Pichler, Altenmarkt
- Georg Pongratz, Heckenweg
- Ferdinand Reisser, Steyeregg
- Doris Wipfler, Altenmarkter Straße
- Flora Zenz, Kalkgrub
- Johanna Fürpaß, Unterfresen
- Stefanie Fürpaß, Kraß
- Robert Gosch, Steyeregg
- Johann Jöbstl, Unterer Markt
- Therese Knappitsch, Unterfresen
- Heinrich Leitinger, Kraß
- Friedrich Polz, Vordersdorf
- Erich Roschitz, Unterfresen
- Karin Anna Eck, Altenmarkter Straße
- Johann Knappitsch, Unterfresen
- Anna Ruhri, Limberg
- Franz Schrotter, Vordersdorf
- Olga Strohmeier, Wernersdorf



**... zum 75. Geburtstag**

Viktor Knaß, Limberg  
Paula Aldrian, Wernersdorf  
Annemarie Edler, Haiden  
Erika Malli, Kogl  
Elisabeth Reiterer, Kreuzberg  
Theresia Reißer, Gieselegg  
Hanneliese Schmuck, Steyeregg  
Peter Paul Koinegg, Wolfgruben  
Heribert Reiterer, Kreuzberg  
Elfriede Schmuck, Buchenberg  
Erika Stopper, Wiel-St. Anna

**... zum 80. Geburtstag**

Hildegard Goedl, Buchenberg  
Karl Mersak, Gieselegg  
Peter Grill, Wiel-St. Anna

**... zum 85. Geburtstag**

Herma Josefa Krasser, Gieselegg  
Friederike Leitinger, Limberg  
Maria Maritschnik, Oberer Markt  
Franz Hainzl, Limberg  
Ferdinand Hofer, Gieselegg  
Margareta Schuller, Alte Straße  
Karoline Kiefer, Gaißeregg

**... zum 90. Geburtstag**

Josefine Paulitsch, Haiden

**... zum 91. Geburtstag**

Johanna Koch, Wiel-St. Anna  
Sofie Koch, Unterfresen  
Anna Schrei, Pörbach

**... zum 92. Geburtstag**

Friederike Josefa Polz, Auf der Aue  
Maria Rainer, Altenmarkt  
Sophie Salzger, Pörbach  
Maria Hasenbacher, Aug

**... zum 93. Geburtstag**

Hubert Schlögl, Steyeregg  
Maria Gangl, Unterfresen

**... zum 94. Geburtstag**

Paula Sußmann, Steyeregg  
Maria Ziegler, Buchegg

**... zum 96. Geburtstag**

Johann Weiß, Radlpaßstraße

**... zum 98. Geburtstag**

Karol Kupinsky, Weidenbach

**... zur Silbernen Hochzeit**

Matthaeus und Ingrid Theresia Kumpitsch, Unterfresen  
Werner und Hermine Salzger, Pörbach  
Johannes und Sabine Grill, Unterfresen  
Walter Otto und Maria Walser, Unterer Markt  
Ernst Markus und Christa Strohmeier, Kreuzberg  
Ronald und Petra Elfriede Steiner, Kalkgrub  
Johannes und Roswitha Koch, Steyeregg

**zur Goldenen Hochzeit**

Günther und Ilse Reitbichler, Altenmarkter Straße  
Ing. Gert Franz und Ing. Veronika Spari, Haiden  
Josef Johann und Theresia Reißer, Gieselegg  
Franz und Aloisia Maritschnegg, Wiel-St. Oswald  
Johann und Elisabeth Kangler, Unterfresen

**zur Diamantenen Hochzeit**

Franz und Friederike Leitinger, Limberg  
Willibald August und Sophie Schmid, Höhenstraße

**Wir trauern um ...**



Eduard Zacharias, Oberer Markt  
Adolf Jauk, Oberer Markt  
Hedwig Kirchbaumer, Kogl  
Margareta Steppeler, Oberer Markt  
Maria Haider, Oberer Markt  
Stefanie Peperko, Oberer Markt  
Herbert Jauk, Haiden  
Paula Feichtinger, Oberer Markt  
Josefa Molling, Auf der Aue  
Erich Michelitsch, Etzendorf  
Maria Leitinger, Altenmarkt  
Cordula Theresia Gödl, Oberer Markt

Kindergarten Wies

## Bärenburg - Sicherheit im Haushalt



Die Clownin Popolina besuchte gemeinsam mit dem Sicherheitsbären die Kinder im Kindergarten Wies. Leider war Popolina recht ungeschickt und auch ahnungslos, wenn es um die Sicherheit im Haushalt ging. Darum mussten die Kinder und der Sicherheitsbär Popolina genau erklären, was man darf und was nicht.

## Das kleine Straßen 1x1

Mitarbeiter des ÖAMTC besuchten die Schulanfänger im Kindergarten, um mit ihnen über die Sicherheit im Straßenverkehr zu sprechen. Die Kinder durften üben, wie man richtig den Zebrastreifen überquert und, dass es ganz wichtig ist, gesehen zu werden.



## Eine Reise um die Welt ... (Fortsetzung)

... Australien – Down Under. Unsere Reise durch Australien machte uns viel Spaß. Wir erfuhren viel über die Bräuche, Fauna und Flora des Landes. Wir malten wie die Aborigines, bastelten Didgeridoos, und „fingen“ musikalisch das Känguru ein. Am letzten Tag hatten wir viel zu tun: Känguru-Turnen mit Weitsprung, Boxen und Rangeln stand auf dem Programm. Außerdem suchten wir im Sand von Australien nach Edelsteinen, die herausgesiebt werden mussten. Jeder durfte einen Edelstein mit nach Hause nehmen. Kulinarisch nahmen wir natürlich auch Abschied. Mit Früchten und einer Grill-Beachparty endete unsere Reise in Australien. Danach durften wir den Flieger noch einmal besteigen, um nach Afrika zu reisen – unsere letzte Station. Dort werden wir bis zum Kindergartenschluss bleiben. Hoffentlich kommen wir noch rechtzeitig zurück, um unsere Schulanfänger zu verabschieden ... Fortsetzung folgt.....

## Blue Circus: Trocken-Sicherheitstraining

Eine ganze Woche lang wurde uns von Blue Circus das Material für Schwimmsicherheit zur Verfügung gestellt. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiteten wir die einzelnen Themen rund ums Baden (ein-

cremen, nicht alleine ins Wasser, wenn man nicht sehr gut schwimmen kann, immer Bescheid geben, wo man ist, bei Gewitter sofort raus aus dem Wasser,...). Dabei begleitete uns Blue, der Seehund.





## Kindergarten Wernersdorf Schule „outdoor“

Endlich ist die Regenzeit vorbei und wir können nun wieder vermehrt die Sonnenstunden im Garten, Schulhof, Wald und am Spielplatz genießen. Das Spielen in der Natur ist ein kindliches Grundbedürfnis und fördert das natürliche Entdecken mit allen Sinnen, die Fantasie, Kreativität, Gestaltungskompetenz und Gefühl für Ästhetik. Im Vordergrund stehen gewiss auch die gesundheitlichen

Aspekte wie Verbesserung der Motorik, der Muskulatur, Körperwahrnehmung und der räumlichen Orientierung. Apropos Gesundheit: Sogar unsere „Zahnputzfee“ Sonja durfte uns mal wieder besuchen, wenn auch nur im Garten und das Zähneputzen übten wir dieses Mal mit dem großen Gebiss, unterstützt mit lustigen Sprüchen, wie auch einer tollen Geschichte. Ein besonderes Highlight war aber die

kleine Schildkröte, die uns ein Papa eines Kindergartenkindes zum Bestaunen und Beobachten vorbeigebracht hat. Die Kinder waren sehr fasziniert von ihrem Aussehen und vor allem ihrer Schnelligkeit beim Laufen. Inspiriert von diesem unerwarteten Besuch waren die Kinder noch motivierter, das Tieruniversum am Spielplatz genauer unter die Lupe zu nehmen. Hier entdeckten sie viele Schnecken,

Regenwürmer, kleine Frösche, verschiedene Käfer und Insekten, lauschten bewusst dem Vogelgezwitscher, entdeckten verlassene Wespenwaben, ...usw. Hieraus entwickelten sich wiederum großartige Projekte in der Sandkiste, da sie den Wunsch hatten, den Tieren ein Zuhause zu bauen. Aber manches Mal wird auch einfach darauf losgegraben, denn man weiß ja nie, wann man einen Schatz findet!



**Ihr Partner in Sachen Computer,  
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.  
- Direkt in Ihrer Nähe -**



Patschweg 19, 8551 Wies

**Denn Computer muss nicht immer teuer sein.**

**Tel.:** +43 (0) 720 316 090 - 0  
**Fax.:** +43 (0) 720 316 090 - 20  
**Mobil.:** +43 (0) 676 97 41 672

**Web:** [www.edv-poscharnik.at](http://www.edv-poscharnik.at)  
**Email:** [office@edv-poscharnik.at](mailto:office@edv-poscharnik.at)

Volksschule Wies

## „Hallo Auto“ Aktion für die 3.a und die 3.b der VS Wies

Am 18. Mai durften die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen bei dem Projekt „Hallo Auto“ teilnehmen, initiiert vom ÖAMTC und von der

AUVA. Gemeinsam wurden der Bremsweg, der Reaktionsweg und in weiterer Folge der Anhalteweg von einem Auto genau unter die Lupe genommen. Die Kinder gin-

gen der Frage nach, wie man sich als Fußgänger richtig und vor allem sicher auf der Straße verhalten sollte, um einen Unfall zu vermeiden. Selbst „Fuß anlegen“ durf-

ten die Kinder auch beim Versuch einer Notbremsung. Nützliche und vor allem lebenswichtige Informationen konnten aus diesem Workshop mitgenommen werden.



## AUVA – Radworkshop

Am 26. und 27. April stand für alle Kinder Radfahren am Stundenplan.

Der AUVA Radworkshop machte wieder mit seinem

Geschicklichkeitsparcours in Wies Station.

An verschiedenen Stationen trainierten die Kinder ihr Gleichgewicht, richtiges Bremsen, Lenken und

vieles mehr. Auch, dass ein Helm nur dann schützt, wenn er richtig am Kopf sitzt, wurde den Kindern eindrücklich vermittelt.

Alle Kinder erhielten zum

Abschluss Urkunden und ein AUVA – Funktionstuch.

Danke an alle mitwirkenden Eltern, die bei den Stationen tatkräftig unterstützt haben.





## Hoffungsrunde & Mosaik Werkstätte

Schon seit Jahren wird in Wies für die Krebs-hilfe fleißig gelaufen. Die Kinder der Volksschule Wies organisieren Spon-soren, die ihnen für jede ge-laufene Sportplatzrunde einen Betrag spenden. Am Ende werden die gespen-deten Beträge mit den ge-lauenen Runden multi-pliziert und die endgültige Spendensumme steht fest. In diesem Jahr haben sich die Schüler und Schüle-rinnen besonders ausge-zeichnet und mit ihrem grandiosen Einsatz einen Gesamtspendenbetrag von 1920€ erlaufen! Ein gro-

ßes Danke an alle Spon-soren! Besonders begeis-tert von dieser Leistung waren unsere Gäste aus Deutschlandsberg. Eine Abordnung der Klienten der Mosaik Werkstätte feuerte unsere Kinder an und konnte am Ende der Ver-anstaltung die Spende, die für sie schon im Winter gesammelt wurde, überneh-men. Auch hier handelte es sich um ein wunderbares Ergebnis.

€ 1161,59 wurden voll Freude überreicht und mit viel Freude entgegenge-nommen. Ein großes Dan-ke an alle Spender!



## Schule und Kunst: eine Kooperation der VS, der MS Wies und dem Kürbis

Im Mai bekamen die Schülerinnen und Schüler der VS Wies einen besonderen Besuch. Der Künstler Georg Dinstl kam an die Schule, um gemeinsam mit den Kindern das Sulm-Geländer neu zu gestalten. Passend zum Thema Regenbogen, wurden einzelne Holz-latten bunt angestrichen. Mit viel Geschick malten sie zusammen wunder-

bare Farbverläufe in fünf verschiedenen Farben. So stand nicht nur handwerk-liches Arbeiten im Vorder-ground, sondern auch viele neue Einblicke in die Far-benlehre und die Kunst des richtigen Mischens. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein tol-les Erlebnis, an das sie in Zukunft noch oft denken werden, wenn sie an der Sulm spazieren gehen.



## Schnuppertag für die Schulanfänger an der VS Wies

Am 22. Juni, einem ausgesprochen sonnigen Sommertag, durften die Schulanfänger/Innen der VS Wies endlich zu Besuch kommen. Die Kinder wurden nach der Geschichte „Die Raupe Nimmersatt“ in Fruchtegruppen eingeteilt und los ging es. Rund ums Schulhaus wurde aufmerksam der Geschichte gelauscht und nacherzählt, voller Konzentration ge-

rechnet, akribisch genau gebastelt und mit vollem Einsatz von der Raupe bis zum Schmetterling getanzt.

So konnten die zukünftigen Schüler/Innen einen Eindruck vom bunten Schulleben gewinnen und freuen sich jetzt schon auf ihren Start im Herbst. Das Kollegium der VS Wies wird sie dann wieder herzlich willkommen heißen!





## Ein Klassenzimmer in der Natur

Seit längerer Zeit ist die SVS Wies auf der Suche nach einem Klassenzimmer im Freien, um die Natur bewusster zu erleben und Schulstunden im Freien abhalten zu können. Auf Initiative der Direktorin OSR Evelyn Habenbacher verfassten die Schüler/Innen der 2.a Klasse mit Hilfe ihrer

Lehrerin Frau Oswald Victoria, BEd einen Brief an unseren Herrn Bürgermeister Mag. Josef Walzl. Darin wurde das Anliegen geschildert und um einen Termin für ein persönliches Gespräch gebeten. Als Treffpunkt wurde der Platz am Sulmweg in der Nähe des Verkehrsgartens beim bunten Wurm gewählt.

Dieses Grundstück befindet sich im Privatbesitz des Herrn Bürgermeisters und dort brachten die Kinder ihm ihren Wunsch zur Errichtung eines Klassenzimmers im Freien am 16. Juni schließlich näher.

Herr Walzl erklärte sich sofort bereit, sein Grundstück für dieses Projekt zur Ver-

fügung zu stellen. Mit seiner Unterstützung wird nun der Platz rund um den bunten Wurm so ausgestaltet, dass die Kinder der VS Wies dort auch im Freien unterrichtet werden können.

Das Kollegium und die Kinder der VS Wies bedanken sich herzlich für die großzügige Geste!



## Buch-Tipp Dein Schatten tanzt in der Küche

Barbara Frischmuth

**B**arbara Frischmuth, 1941 in der Steiermark geboren, lebt seit einigen Jahren wieder in ihrem Geburtsort Altaussee. Sie studierte Türkisch, Ungarisch und Orientalistik und ist seit ihrem Abschluss als freie Autorin tätig. 1967 erschien ihre erste Übersetzung aus dem Ungarischen im Rowohlt Verlag. Ein Jahr darauf veröffentlichte sie ihr erstes eigenes Werk „Die Klosterschule“ bei Suhrkamp. Seitdem publizierte sie mehrere Romane, Erzählungen und Dramen und war als Übersetzerin aus dem Ungarischen tätig.

Darya, Agnes, Amelie und Paula hat das Leben bereits zugesetzt, sie haben existenzielle Entscheidungen getroffen, und sie zahlen einen hohen Preis: Sie können nicht über ihre Gefühle sprechen, und vor allem sind sie einsam. Gibt es ein Entkommen aus dieser Einsamkeit? Fünf Variationen über Selbstbehauptung und Einsamkeit, fünf Frauenschicksale, fünf Versuche, sich nicht unterkriegen zu lassen – weder von den Zeitläufen noch von Männern und schon gar nicht vom Alter. „Sie konnten nicht aufhören, einander Geschichten zu erzählen, Geschichten von früher, die sie

schon vor Zeiten zu recht geschliffen hatten. Geschichten zum Lachen, wahre Geschichten, die erst recht den Anklang an Literatur atmeten. Vor allem solche, die von Niederlagen sprachen, wobei die Niederlage der Gescheiterten sie erst recht zu Heroen machte.“ „Eine große, souveräne Erzählerin mit vielen Registern.“ (Der Standard)



Volksschule Wernersdorf

## Ausflug nach Wies



Gemeinsam mit dem Bildungsministerium initiierte der Österreichische Gemeindebund Ende Juni 2021 erstmals die österreichweite Aktionswoche Kommunale Bildung in Volksschulen, in der in den österreichischen Gemeinden die Türen der Gemeindeeinrichtungen für Volksschulklassen offenstanden. Dieses Angebot nutzten wir Kinder der Volksschule Wernersdorf am 22.06.2021 für einen Ausflug nach Wies.

Unser erster Weg führte uns zur Kläranlage, wo wir vom dort zuständigen Herrn Andreas Crepinco freundlich empfangen wurden. Zuerst erklärte er uns auf einem großen Monitor den Vorgang, wie aus Abwasser frisch aufbereitetes Wasser wird. Nachdem Bakterien den Großteil des Schmutzes zersetzt haben, kann das Wasser wieder der Sulm zugeführt werden. Es empfiehlt sich also immer, Kläranlagen in der Nähe von Bächen oder Flüssen zu bauen. Gut gemacht, Wies! Wir durften sogar einen Blick auf diese Bakterien werfen. Mit Hilfe eines Mikroskops konnten wir die fleißigen Arbeiter gut beobachten.

Weiter ging es jetzt zum benachbarten Bauhof mit dem Abfallsammelzentrum. Wie in einem Bienenstock schwärmten hier die Mitarbeiter ein und aus. Der nächste Höhepunkt war unsere jeweilige Trinkflasche. Die war beim Fuß-

marsch zum Rathaus bei diesem Wetter nämlich unser liebster Begleiter.

Etwas erschöpft durften wir in der Laube vor dem Rathaus Platz nehmen und die für uns vorbereitete Jause genießen.

Nach einer Weile kam der Herr Bürgermeister und leistete uns Gesellschaft. Wir führten ein nettes Gespräch und erfuhren, welche Aufgaben die Gemeinde erledigen muss und wofür sie zuständig ist. Auch wir konnten beweisen, dass wir im Unterricht schon viel darüber gelernt haben und so verlief dieses Gespräch keineswegs einseitig.

Nach der Jause ging es ab ins kühle Rathaus. Im Sitzungssaal führten wir unser Gespräch weiter und wir sprachen über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde. Da wird mit ganz schön großen Zahlen jongliert.

Dass auch im Rathaus fleißige Mitarbeiter sitzen, davon konnten wir uns beim anschließenden Rundgang durch alle Stockwerke überzeugen. Und nett waren sie auch. So gab es zum Abschluss noch Nimm2-Zuckerln und wir machten ihrem Namen alle Ehre.

Am Ende eines so besonderen Schuljahres war dieser Ausflug eine willkommene Abwechslung und wir hatten einen sehr schönen Tag mit viel Spaß. Vielen Dank dafür.



## Bezirksrundfahrt



Endlich war es wieder so weit, dass wir einen längeren Ausflug machen durften. Alle freuten sich schon sehr auf die Bezirksrundfahrt, da heuer fast alles coronabedingt ausgefallen war, was ursprünglich geplant war.

Am 30.06.2021 lernten die Kinder der 3. und 4. Stufe ihren Heimatbezirk näher kennen. Die erste Station war das Bergbaumuseum in Steyregg, durch das Herr Schmidt führte. Nach einer kurzen Jause ging es weiter zum Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian. Nach einer tollen, sehr kindgerechten Führung absolvierten die Kinder begeistert die Schatzsuche

und teilten sich den Inhalt der Schatzkiste, so wie es sich für angehende Feuerwehrleute gehört. Anschließend durften sie eigene „Löschversuche“ mit der Handpumpe und dem Wasserschlauch durchführen. Das war bei dem heißen Wetter eine willkommene Abkühlung und es war nicht verwunderlich, dass so manche Hose dabei ein wenig nass wurde. Weiter ging die Fahrt zum Schloss Stainz, wo im Schlosshof die Mittagspause geplant war. Doch gerade dabei überraschte uns die einzige Regenwolke des Tages, sodass jeder Schutz suchen musste. Aber trotzdem war es lustig. Danach standen eine



Führung durch das Jagdmuseum und das Landwirtschaftsmuseum auf dem Programm. Trotz der Hitze und der Maskenpflicht folgten die Kinder sehr aufmerksam den Führerinnen und zeigten sich sehr interessiert. Mit einer Eispause in der Eismanufaktur Valentino

ließen wir diesen aufregenden Ausflug ausklingen. In der Zwischenzeit verschönerten die Kinder der 1. und 2. Stufe mit Begeisterung den Schulhof der Volksschule. Aber leider hielten die Kunstwerke dem abendlichen Regenguss nicht stand.

## Badespaß

Uns Kindern der VS Wernersdorf geht es wirklich gut, denn da wir heuer einen so heißen Juni hatten, gingen wir fast jeden Tag baden. Weil wir so nahe neben dem Schwimmbad sind, können wir uns am Vormittag

auch zwischendurch im Wasser abkühlen. Dann fällt der Unterricht wieder leichter – ein kühler Kopf kann eben besser denken und lernen. Heuer können bereits alle Kinder schwimmen. Darauf sind wir sehr stolz.



Mittelschule Wies

## Erste Hilfe Kurs an der MS Wies

Dieses Jahr war auf Grund von Corona geprägt von Distanz und immer weniger sozialen Kontakten. Trotzdem passieren immer wieder Unfälle, bei denen es wichtig

ist, hinzugehen und Erste Hilfe zu leisten. Als es im schulischen Umfeld wieder möglich war, nutzte die MS Wies die Chance und bot den Kindern der Abschlussklas-

sen die Möglichkeit, einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Grundkurs zu absolvieren, welcher auch für den Führerschein zählt. Die Nachfrage war groß, wodurch zwei Kurse stattfinden

konnten. Die Kinder waren mit Neugierde und gerade bei den praktischen Übungen mit Eifer dabei und ein bisschen Spaß musste zwischendurch auch sein.

*Dipl.-Päd. Carina Kohlbacher*



## Der große steirische Frühjahrsputz 2021 in der MS Wies

Heute werden wir gemeinsam Straßen, Wege und Felder von Müll befreien.“ Daraufhin ein Schüler: „Wieso soll ich Müll aufheben, den jemand anders wegwirft?“ Diese Frage bedarf einer Aufklärung, die in diesem Fall folgendermaßen aussah: Ein

Zigarettenstummel benötigt zwischen 10 und 15 Jahre, um zu verrotten. In dieser Zeit werden sehr viele Giftstoffe in der Natur und im Gewässer zurückbleiben. So kann es dazu kommen, dass ein einziger Zigarettenstummel innerhalb von 4 Tagen die Hälfte der Fische

in einem Liter Wasser töten kann (vgl. Global 2000. at). Des Weiteren soll durch diese Aktion auch der eigene Umgang des Wegwerfens sensibilisiert werden.

Es war uns trotz der schwierigen Corona-Zeit möglich, die Aktion unter Einhaltung aller Auflagen und

Sicherheitsbestimmungen durchzuführen. Mit großer Motivation wurde fleißig gesammelt. Neben Plastikflaschen, Papiertaschentüchern und sogar einem Paar Schuhe wurden aber größtenteils Zigarettenstummel gesammelt.

*Prof. Daniela Sattler*





## Raiffeisen Malwettbewerb 2021

Mit dem interessantesten Thema „Bau dir deine Welt...“ haben die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Wies wieder Kreativität bewiesen und sich für die Teilnahme am RAIBA-Malwettbewerb 2021 große Mühe gegeben.

Nach einem strengen Blick der Jury haben aus den zahlreichen TeilnehmerInnen einige unserer SchülerInnen abermals tolle Plätze ergattert. Für die besten Ränge gab es wieder spannende Preise, die Herr Direktor Turtukowskyj mit Stolz gemeinsam mit den BE-Lehrerinnen an unsere GewinnerInnen verteilt hat.

Besonders hervorzuheben



ist dabei die Schülerin Leonie Trummer, welche mit ihrer ausgesprochen kreativen Zeichnung sogar steiermarkweit den zweiten Platz erreicht hat. Der Malwettbewerb motiviert unsere SchülerInnen

jedes Jahr aufs Neue, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und sich auf interessante neue Themen einzulassen, zu denen sie sich oftmals zuvor noch nicht sehr viele Gedanken gemacht haben. Es ist im-

mer wieder eine Freude, die tollen Ergebnisse, die dabei entstehen, zu bewundern.

*Prof. Sandra Lechner,  
Fotos: Dipl.-Päd. Gerhild Veroneg*

## MS Wies holt sich tollen Gewinn

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der MS beantworteten innerhalb von einigen Monaten tausende Fragen und konnten schließlich österreichweit über den zweiten Platz beim PLAYMIT AWARD 2021 jubeln. Man sieht, dass Engagement und Leistung belohnt werden.

Diese Lern- und Quizplattform wurde von Unternehmen mit dem Ziel ins Leben gerufen, junge Menschen möglichst jobfit zu machen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich jederzeit weiterbilden zu können und mit der dadurch erworbenen Playmit-Urkunde bei potentiellen Arbeitgebern zu punkten. Die Erarbeitung der Punkte geschah hauptsächlich in der Freizeit der Schülerinnen und Schüler. Es wurden in den Bereichen Allgemeinwissen, Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Logik und Konzentration, räum-



liches Verstehen, Schätzen und Sicherheitsbestim-

mungen Fragen beantwortet. Wir wünschen unse-

ren Schulabgängern alles Gute.

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall – St. Martin

## Wertschätzung durch ERLEBEN und TUN

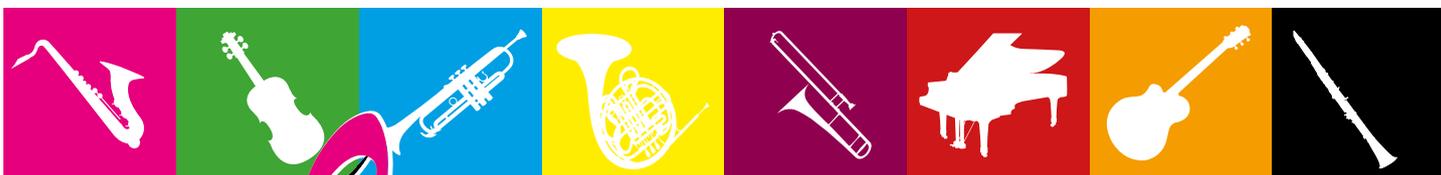
Mit großer Freude berichteten die Schülerinnen der 2. Klasse über ihr Praktikum, das sie mit viel Engagement in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben absolviert haben.

Dabei konnten sie viele positive Erfahrungen sammeln sowie die Vielfalt an Arbeiten und Leistungen des Berufsstandes „Landwirt/in“ kennen lernen. Durch die Mithilfe bei den täglichen Tä-

tigkeiten wie Fütterung, Melken, Milchvieh- und Pferdehaltung sowie bei der Herstellung vieler verschiedener regionaler Produkte am Hof erlangte die Wertschätzung der gesunden und hochwerti-

gen Nahrungsmittel einen hohen Stellenwert. Die Praktikantinnen erlebten somit bewusst, dass Landwirtschaft modern, zuverlässig und umweltfreundlich geführt werden kann.





# Erzherzog Johann Musikschule Wies



**Ergreife deine  
Chance  
und sei dabei!**



Erzherzog Johann Musikschule Wies, Oberer Markt 1, 8551 Wies • Tel.: 050/3465 - 320 oder 0664/50 18 564  
E-Mail: [musikschule@wies.at](mailto:musikschule@wies.at) • [www.musikschule-wies.at](http://www.musikschule-wies.at)



# Unsere Lehrer



Dir. M. Mag. Franz MASSER  
Posaune, Tenorhorn, Tuba



Elmar BERGER, BA, BA  
Schlagzeug



Mag. Maria CATALA  
Querflöte



Mag. Christian CESCUTTI  
Trompete



Evelyn BERKECZ, BA BA  
Gesang



Markus GÄDNER  
Blockflöte, Posaune,  
Tenorhorn, Tuba



Mag. Gundel HINTERGRÄBER, BA  
Violoncello, Blockflöte, Klavier



Mag. art. Marian KOLARIK, BA  
Gitarre, E-Bass



Anna MANDL  
Klavier



Mag. Tamas CSERHALMI  
Horn, Blockflöte



Mag. Kurt MÖRTH  
Klarinette, Saxofon,  
Blockflöte



Elke PATERNUSCH, MA BA  
Harfe



Elke PICHLER  
Steirische Harmonika,  
Gitarre, Hackbrett



Mario PIRSTERER  
Akkordeon, Steirische  
Harmonika, Keyboard

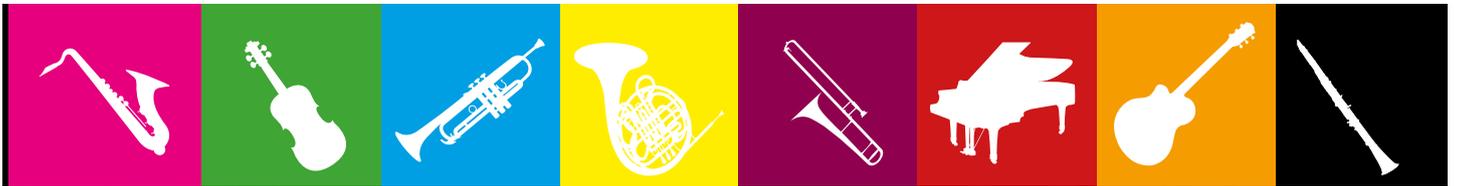


Thorsten SEIDL, BA  
Schlagzeug

Da Corona-bedingt heuer keine Vorspielstunden möglich sind, gibt es für unentschlossene Schüler die Möglichkeit, eine Schnupperstunde zu Schulbeginn in der EJMS Wies zu absolvieren.

Infos dazu erhalten Sie bei Dir. M. Mag. Franz Masser  
Telefon: 050/3465-320 oder 0664/50 18 564 | E-Mail: [musikschule@wies.at](mailto:musikschule@wies.at)





# Unsere Standorte



**Elisabeth WEBER**  
Querflöte, Blockflöte  
musikalische Früherziehung



**Paul TESCHINEGG**  
Klarinette, Saxofon,  
Posaune, Tenorhorn, Tuba,  
Steir. Harmonika, Blockflöte



**Waltraud WALT**  
Violine, Blockflöte  
musikalische Früherziehung



**Thomas STOPPER, BA**  
Klarinette, Saxofon,  
Blockflöte



**Agnes TOTH, BA, BA**  
E-Gitarre, Gitarre, E-Bass



**Mag. Edith SCHILLER**  
Klavier,  
musikalische Früherziehung



Wies



Bad Schwanberg



Gleinstätten



Eibiswald



Arnfels



Oberhaag



Großklein

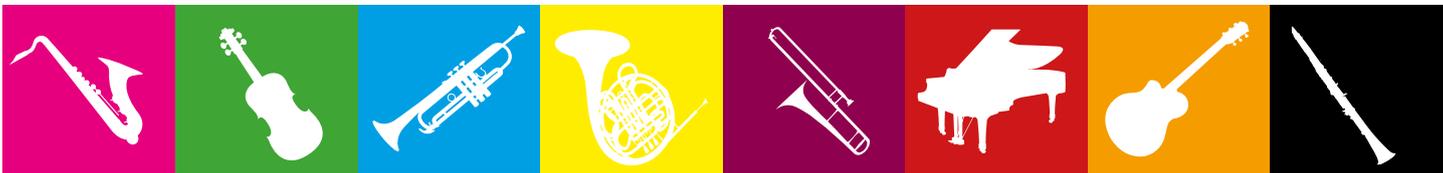


St. Martin im Sulmtal



St. Johann im Saggsautal





# Liebe Eltern! Liebe musikinteressierte Schüler!

Wie im vergangenen Schuljahr ist es nun möglich, Ihr Kind für den Musikunterricht an der Erzherzog Johann Musikschule Wies anzumelden.

Die Erteilung des Unterrichtes erfolgt in den Orten:

**Arnfels, Eibiswald, Gleinstätten, Großklein, Oberhaag, St. Johann i. S.,  
St. Martin i. S., Bad Schwanberg und Wies.**

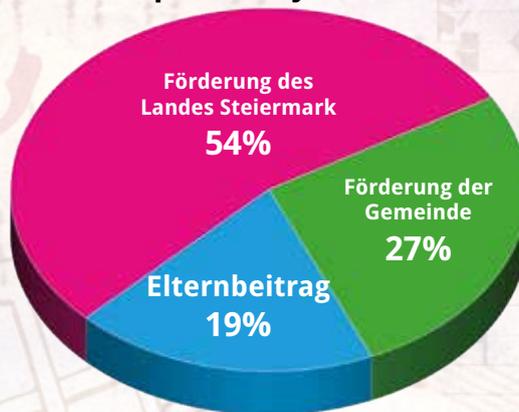
Die Instrumente werden in einer Unterrichtseinheit von 2-3 Schüler/Stunde unterrichtet (1 Stunde Einzelunterricht ist nur für fortgeschrittene Musikschüler vorgesehen). **Der Schulkostenbeitrag der Eltern für das Schuljahr 2020/21 betrug € 492,-/Jahresbeitrag für den Hauptfachunterricht;** für Kursfächer ab 6 Teilnehmern € 243,- pro Schüler. **Als spezielles Angebot für das Schuljahr 2021/22 gibt es die Möglichkeit, Blockflötenunterricht in 3er-Gruppen zum Kursfachtarif zu besuchen.**

Sollten Sie sich für ein Instrument entscheiden, so bitte ich Sie, die **VOR-Anmeldung** in Ihrer Stammschule abzugeben. Die endgültige Einschreibung erfolgt bei der Stundeneinteilung zu Schulbeginn.

Weiters ist es auch möglich, sich online auf der Homepage der Musikschule Wies [www.musikschule-wies.at](http://www.musikschule-wies.at) voranzumelden.

**Eine eventuelle Aufnahme in die Musikschule ist allerdings von den zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätzen (Anzahl der Austritte - freie Stunden) abhängig.**

## Kosten für den Hauptfachunterricht pro Schuljahr!



Stand: Schuljahr 2020/21.  
Änderungen der Kosten werden auf der Homepage [www.musikschule-wies.at](http://www.musikschule-wies.at) veröffentlicht!

**Ein herzliches Danke ergeht an die Gemeinden für die Unterstützung!**



## VOR – ANMELDUNG für das Schuljahr 2021/22

Name des Schülers: ..... INSTRUMENT:.....

SCHULE / KLASSE: ..... GEMEINDE: .....

Name der Eltern: .....

Adresse der Eltern: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift



# Grillzeit



mit Genuss

**Größtes Grillsortiment Österreichs  
zu Dauertiefpreisen!**



Endlich Grillzeit



Grillen & Chillen



Freundschaft geht durch den Magen!

**FILIALE GRALLA** • Gewerbepark Nord 9 • 8431 Gralla  
**FILIALE WIES** • Radlpassstraße 21a • 8551 Wies



[www.fleischundwurstmarkt.com](http://www.fleischundwurstmarkt.com)

**KAFFEE-GUTSCHEIN**

**20% RABATT**

**Hornig Kaffee** 10 x 500g

*Bohne & gemahlen*



**39,99**

Mit diesem  
Gutschein erhalten  
Sie eine 10er Packung  
Hornig um EURO  
statt 49,99

GÜLTIG IN DER FILIALE  
WIES UND GRALLA BIS 31. JULI!

[mr\\_rainer\\_werbegrafik](https://www.instagram.com/mr_rainer_werbegrafik)

0664 54 55 717

## Der Partner für Ihr Business Design.

### Komplettpaket für Firmen:

- Moderne CMS Website oder Webshop
- Online Marketing
- Visitenkarten
- Bürodruksorten (Briefpapier, Stempel, Blöcke, Mappen...)
- Flyer, Folder, Prospekte
- Mesh-, PVC-, Baustellenplanen
- Rollups, Fahnen, Schilder
- Aufkleber, Etiketten
- Werbeartikel
- Kleidung & Textilien

**MARIO RAINER** [werbegrafik.cc](http://werbegrafik.cc)





# Aktuelles von unseren

## FF WIES

### Der Schutzpatron der Feuerwehr

Am Sonntag, dem 2. Mai, stand die Heilige Messe im Zeichen des Märtyrers und Schutzpatrons der Feuerwehr, des Heiligen Florians. Unser Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Markus Lehr zelebrierte die Florianimesse; Lesung und Fürbitten wurden von den Wieser Feuerwehrkameraden vorgetragen. In seiner einfühlsamen Predigt ging Feuer-

wehrkurat Markus Lehr auf das Leben und Sterben des heiligen Florian ein und zog darin Parallelen zu den Aufgaben der heutigen Florianijünger. Getreu dem Motto „Gott zur Ehr', dem nächsten zur Wehr“, wurde die Bitte an den Schutzpatron gerichtet, stets alle Kameraden gesund von den Einsätzen nach Hause heimkehren zu lassen.



### Laufender Übungsbetrieb

Unter den geltenden Covid-Vorschriften werden auch wieder die monatlichen Übungen und Schulungen abgehalten. Am 14. Mai startete eine technische Übung mit dem Hauptthema „Bewegen von schweren Lasten“. Seilwinde, Greifzug, lose Rolle, Anschlagmittel, Rangierrollen etc. wurden ausführlich beübt. Am 11. Juni lag der

Schwerpunkt der Übung auf den wasserführenden Armaturen für den Löscheinsatz. Geübt wurde das Ansaugen mittels Tragkraftspritze aus der Weißen Sulm; Versorgung des Rüstlöschfahrzeugs mit Wasser durch Tauchpumpen; Herstellen einer Zubringleitung von einem Hydranten; sämtliche Strahlrohre; Wasserwerfer und Hydroschild.

### Vielzahl an Einsätzen

Im Schnitt der letzten Monate wurden wir wöchentlich zu mindestens zwei Einsätzen alarmiert. Der Bogen spannte sich von zahlreichen Brandeinsätzen über Fahrzeugbergungen bis hin zu Straßenreinigungen nach Ölaustritten und Gewit-

terregen. Aus einer Teichanlage mussten nach einem Fischsterben mehrere Hundert verendete Karpfen gefischt und der sachgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Trauriger Höhepunkt der Einsatzserie war der tödliche Eisenbahnunfall am 18. Juni.



Auf [www.ff-wies.at](http://www.ff-wies.at) finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.



# Freiwilligen Feuerwehren

## FF Vordersdorf

### LKW-Bergung

Zu einer Lkw-Bergung wurden die Kameraden der FF Vordersdorf per Sirenenalarm am 08.04.2021 um 9:30 gerufen. Der nicht ortskundige Lkw-Fahrer hat sich von seinem Navigationsgerät leiten lassen und blieb auf einer stark ansteigenden Nebenstraße hängen. Mit Hilfe der Feuerwehr und Millimeterarbeit beim Wenden konnte der Fahrer seine Fahrt wieder fortsetzen. Nach rund 1 Stunde konnten die 9 Kameraden der FF Vordersdorf wieder einrücken.



## FF Wernersdorf

### Die Freiwillige Feuerwehr Wernersdorf gratuliert zum Geburtstag

Unser Feuerwehrkommandant HBI Erich Spari wurde am 09.04.2021 60 Jahre jung. Aufgrund der Corona Situation konnte leider keine Feier stattfinden. Nichts desto trotz überbrachte unser Kommandant-Stellvertreter OBI Christian Schuster die Grußworte und ein kleines Präsent als Zeichen der Anerkennung für seine langjährige Arbeit als HBI der FF Wernersdorf. Wie es für einen Feuerwehrmann üblich ist, bekam er natürlich einen Feuerlöscher geschenkt. Dieser wurde jedoch ein wenig modifiziert, sodass nun anstatt von Löschmittel eher Jägermeister gespendet wird.

In diesem Sinne, lieber Erich, wünschen wir nochmals alles Gute und freuen uns auf die nächsten 60 Jahre!



### Mopedunfall

Am 02.04.2021 um 15:51 ereignete sich im Ortsteil Buchenberg ein Mopedunfall mit 2 verletzten Personen. Das Moped kam aus noch ungeklärter Ursache von der Straße ab und stürzte über steiles Gelände ab.

Nachdem wir die Unfallstelle erreichten, kümmerten wir uns - bis das Rote Kreuz an der Einsatzstelle eintraf - um die Erstversorgung der verunfallten Jugendlichen, welche bei dem Crash unbestimmten Grades verletzt worden waren. Danach wurde das Moped geborgen und sicher abgestellt. Nach ca. 1,5 Stunden konnten wir die Straße wieder freigeben und im Rüsthaus unsere Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



## FF Steyeregg

### PKW kollidierte mit LKW bei winterlichen Fahrverhältnissen im April!

Am Dienstag, dem 6. April wurde die FF Steyeregg in der Früh zu einem technischen Einsatz gerufen. Ein PKW kollidierte wegen winterlicher Fahrverhältnisse mit einem entgegenkommenden LKW. Der PKW kam ins Schleudern und landete in einem Straßengraben. Dabei wurden die beiden Fahrzeuge leicht beschädigt. Beide Fahrzeuge wurden mit Hilfe des HLF-2-LB wieder auf die Straße gezogen und nach ca. 1 Stunde rückte die FF Steyeregg ins Rüsthaus ein und es konnte wieder die Einsatzbereitschaft hergestellt werden. Im Einsatz waren das HLF 2-LB und 6 Mann.



**Wohnbau. Regional. Kompetent.**

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

**Auf uns können Sie 2021 bauen!**  
**20 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!**

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

**Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich**  
[www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark](http://www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark)



# Neues von der Bergkapelle Steyeregg

In der letzten Ausgabe der „geMEINsam WIESuell“ präsentierte die Bergkapelle Steyeregg einige Einblicke in die lange Geschichte und Tradition des Vereines.



Um die Historie zu vollenden, starten wir im Jahr 2014.

Dieses Jahr war eines der historischen Höhepunkte der Bergkapelle Steyeregg. Durch die Fusionierung der Gemeinden Limberg und Wies gibt es seither zwei Musikvereine in der neuen Marktgemeinde Wies: die Markt Musikkapelle Wies und die Bergkapelle Steyeregg.

Eine weitere wesentliche Rolle in der Geschichte der Bergkapelle Steyeregg spielte Kapellmeister Prof. Mag. Josef Rupp. Er übernahm die musikalische Leitung des Vereines nicht weniger als 3 mal.

Die erste Periode seines musikalischen Wirkens startete im Jahr 1974 und dauerte bis 1981.

Nach einer kurzen Pause ereilte Prof. Mag. Josef Rupp im Jahr 1986 ein Hilfeschrei aus Steyeregg, denn der Verein stand kurz vor dem Zerbrechen. Er trug am erneuten Aufbau des Vereines wesentlich bei

und seine 2. Periode dauerte bis ins Jahr 2004. Da alle guten Dinge nun einmal 3 sind, startete der Kapellmeister im Jahr 2009 eine dritte Periode als musikalischer Leiter der Bergkapelle Steyeregg.

Diese dritte und zugleich letzte Periode dauerte bis ins Jahr 2016.

Im Jahr 2016 übernahm der frischgebackene Musikschuldirektor der Erzherrzog Johann Musikschule Wies MMag. Franz Masser das Zepter der musikalischen Leitung.

Seither führt er die Bergkapelle Steyeregg mit vollstem Einsatz.



Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg bedanken sich bei all jenen, die die Geschichte des Vereins so maßgeblich geprägt haben. Mit vereinter Kraft und gemeinsamen Engagement wird es uns gelingen, auch in Zukunft die Tradition des Bergbaus in unserer Gemeinde in Erinnerung zu behalten.

Auch wenn die Covid-19 Pandemie das Vereinsleben der Bergkapelle fast ein Jahr zum Stillstand gebracht hat, konnte der Probetrieb am 30. Mai (unter Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Aufla-

gen) wieder aufgenommen werden.

Die Freude der Musikerinnen und Musiker war bereits am Treffpunkt im Freien deutlich erkennbar. Trotz der leider nicht lange andauernden guten Wetterverhältnisse wurden sowohl Mensch als auch Instrument wieder mit den Klängen der Marschmusik vertraut gemacht.

Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle begrüßen die Möglichkeit des Probens (wenn auch noch im Freien) sehr und freuen sich bereits auf die nächste Spielerei mit Publikum.



20. 12. 2015: Prof. Mag. Josef Rupp dirigiert das Wunschkonzert



# TC Vordersdorf feiert 40-jähriges Bestehen

Im Rahmen des Glöckerlturniers am 28. August 2021 mit Beginn um 10:00 Uhr findet auch die große Geburtstagsfeier des Tennisclubs Vordersdorf statt.



Geplant ist ein großer Rückblick auf 40 Jahre Vereinsleben, beginnend mit dem Bau der Tennisplätze, der Errichtung des Klubhauses und dem Start mit Vergleichskämpfen, Turnieren und schließlich der Teilnahme an den steirischen Mannschaftsmeisterschaften.

Weiters werden Gründungsmitglieder und verdienstvolle Funktionäre geehrt. Das Ganze wird musikalisch umrahmt und selbstverständlich werden sie wie immer auch kulinarisch versorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Zum Sportlichen

Ein hervorragender Start in die allererste Landesliga Saison des TC Vordersdorf ist unserer 45+ Mann-

schaft gelungen. So konnte Mannschaftsführer Pusnik Christian mit seinem Team in zwei schweren Auswärtsspielen in Pöllau und Feldbach jeweils ein 3:3 erreichen und somit bereits 3 Punkte mitnehmen. Die Mannschaft fiebert nun ihren ersten Heimspielen entgegen und geht voll motiviert in die nächsten Partien.

Voll eingeschlagen haben auch unsere beiden „alten“ Neuzugänge Gert Enzi und Hubert Kribernegg, die schon in der Saison 2005 zum Aufstieg in die 2. Klasse Allgemein viel beigetragen haben.

Auch unsere 2er Mannschaft der 45+ ist super in die Saison gestartet. Im Heimspiel gegen Schwanberg gab es gleich einen 4:2



Sieg und auswärts gegen Telfavorit Pitschgau konnte man ein 3:3 erreichen. Die Mannschaft unter Mannschaftsführer Erwin Korbe scheint sich schon sehr früh den Klassenerhalt sichern zu wollen.

Nicht ganz so gut läuft es bei unserer Kampfmannschaft. So gab es leider zwei Niederlagen zum Auftakt,

wobei man sagen muss, dass wir in keiner Partie mit der Bestbesetzung antreten konnten.

Mannschaftsführer Florian Eck sieht diese Saison nach dem Umbau der Mannschaft ohnehin als Vorbereitung für die nächste, wo man mit frischem Elan eine Klasse tiefer wieder durchstarten will.



# 40 Jahre Tennisclub Vordersdorf

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf [www.wies.at](http://www.wies.at)

**Gabriela Fiat**  
 Vermittlung 24-Stunden-Pflege  
 Koglerweg 26 | 8551 Wies  
 pflege.gabriella@gmail.com  
 T. +43 (0) 699 / 19010854

## EINLADUNG

Der TC Vordersdorf lädt recht herzlich zum **40-Jahr-Jubiläum** am Samstag, dem 28. August 2021!

- 10.00 Uhr: Beginn des Jubiläums-Glöckerlturnieres
- anschl.: Festakt zum 40-Jahr-Jubiläum mit musikalischer Unterhaltung

**Auf Ihren Besuch freut sich der TC Vordersdorf!**  
 Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 4. September 2021 statt!

### FUTURE STARTS NOW!

## Der erste Schritt zur Lehre

Lehrstelle gesucht? Wir haben sie!

Auf der Suche nach dem idealen Berufsweg für die Zukunft? Das AMS unterstützt Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Lehrplatz.

Wie? Einfach QR-Code scannen und zur Lehrstellensuche anmelden – so gelingt der Einstieg ins Berufsleben!

**#gemeinsam** geht's leichter

## RENE FAHLER

Der Finanzberater  
 0650/40 01 988 | [www.fahler.at](http://www.fahler.at)

### Was ist wichtig beim Wohnbaukredit?

Eine Finanzierung ist für die meisten Menschen kein alltägliches Geschäft. Für die Bank jedoch sehr wohl.

### Große Unterschiede

Erfahrungsgemäß gibt es enorme Unterschiede zwischen den verschiedenen Angeboten (beim selben Kunden!). Ein Finanzierungskaufmann weiß, ob sich ein Kredit generell ausgeht und bei welcher Bank Bestkonditionen möglich sind. Die Hausbank ist es in aller Regel nicht.

### Vergleich macht reich

Finden Sie bequem das beste Angebot etwa für

- Hausbau oder -kauf
- Eigentumswohnung
- Sanierung
- Umschuldung und
- Bauträgerprojekte



# Wieder ein Meistertitel für den TV Wies

Das Tennisjahr 2021 wurde nach der Platzsanierung durch die Vereinsmitglieder mit einer neuen Idee gestartet: Nachdem eine geplante Vorbereitung weder im Ausland (Kroatien) noch in einem heimischen Tenniszentrum stattfinden konnte, wurde eine entsprechende Vorbereitung für alle Vereins- bzw. Meisterschaftsmitglieder auf der eigenen Tennisanlage in Wies beschlossen. Reinhard Rabensteiner organisierte ein „Tenniscamp“ vom 23. bis 25. April mit zwei Trainern, an dem über 20 Vereinsmitglieder teilnahmen.

Für die Spieler der Meisterschaftsmannschaften wurden heuer wieder mit Hilfe einiger Sponsoren (Cafe Krainer, Apotheke Wies und Küchen Schlager) Dressen gekauft.

Mit Ende Mai hat nun der TV Wies die Flutlichtanlage in Betrieb genommen. Dafür hat der Verein viel Geld investiert und kann somit den Mitgliedern ein abendliches Tennisspielen ermög-



lichen. Ein Dank gilt der Marktgemeinde Wies für die Bereitstellung der Flutlichtmasten.

Seit 29. Mai war es nun auch möglich, in den Meisterschaftsbetrieb einzusteigen. In der Herren Allg. Klasse 3 mit Mannschaftsführer Matthias Walzl erhofft man sich den Klassenerhalt, mit der 2. Mannschaft in Klasse 5 (Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner) schaffte man mit einem Sieg gegen St. Martin den vorzeitigen Aufstieg als Meister in die nächste Klasse. Die Herren 45 3.Klasse (Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner) spielt ebenfalls sehr beständig. Die Mannschaften Herren35 Klasse 3 und Mixed steigen erst Ende Juli in den Meisterschaftsbetrieb ein. Für die Heimspiele des TV Wies konnten heuer Sponsoren (Wüstenrot, Geschenkstube Semmernegg, Büro Kapper und Autohaus Wetl) für Ballspenden gewonnen werden – herzlichen Dank! Ebenso bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei





allen Sponsoren von Transparenzen und Spenden. Der Tennisverein Wies hat sich an der Initiative von ServusTV „BEWEG DICH! Die Bewegung für mehr Bewegung“ beteiligt. Ziel dieser Initiative ist es, mehr Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern und somit auch ihre Gesundheit nachhaltig zu fördern. So möchte man bessere Voraussetzungen dafür schaffen und die Vereine im Nachwuchsbereich finanziell unterstützen. Deshalb stellt ServusTV für den Nachwuchs (im Alter von 6 bis 16 Jahren) in den 15.000 österreichischen Sportvereinen einen Gesamtbetrag von 15 Millionen Euro zur Verfügung.



Durch diese finanzielle Unterstützung hat der Tennisverein Wies 12 Wieser Jugendlichen (vor allem jenen, die schon im letzten Jahr Mitglied des TV Wies waren) die Möglichkeit ei-

ner kostenfreien Mitgliedschaft im Tennisverein Wies für die Spielsaison 2021 angeboten. In der ersten Ferienwoche gab es wieder den Tenniskurs für Anfänger und Fortgeschrittene im

Rahmen des Kinder- und Jugendsommers Wies.

**INFO: Wieser Glöckler-Turnier, Samstag, 21. August 2021 Tennisplatz in Wies ab 10 Uhr.**

## Steiermärkische Sparkasse in Wies: Seit 1. Juni 2021 mehr Zeit für persönliche Beratung in angenehmer Atmosphäre

„Den Kunden entgegen“ ist schon seit jeher die Devise der Steiermärkischen Sparkasse. Aufgrund der hohen Nachfrage an persönlicher Beratung hat die Filiale Wies mit 1. Juni 2021 die Schalter-Service- und Beratungszeiten angepasst.

„Digitales, zeitsparendes, ortsunabhängiges 24-h-Banking ist aus dem Bankgeschäft nicht mehr wegzudenken. Mit dem modernsten Internetbanking George, dessen Nutzung stark im Steigen ist, tragen wir diesem Trend Rechnung. Nach wie vor steht die persönliche Beratung und Betreuung durch uns Kundenbetreuer im Zentrum der Kundenbeziehung. Die persönliche Betreuung vor Ort ist die Basis für die Zufriedenheit der Kunden mit ihrer Bank,“ begründet Christoph Hartinger, Leiter der Filiale Wies, die Erweiterung der Beratungszeiten nach Terminvereinbarung.

### Mehr Flexibilität für persönliche Beratung

Die Möglichkeit einer persönlichen Beratung über die Schalter-Servicezeiten hinaus bietet viele Vorteile. Kunden der Steiermärkischen Sparkasse, die nicht in Wies oder in der näheren Umgebung berufstätig sind, können flexibel einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren - von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 - 19 Uhr. Speziell an den Nachmittagen des Dienstages, Mittwochs und Donnerstages sowie in der Früh oder abends



**Christoph Hartinger,**

Filialleiter in Wies  
Tel. 05 0100 - 34238

christoph.hartinger@steiermaerkische.at

kommen Sie in den Genuss einer Beratung in angenehmer Atmosphäre, um Ihre finanziellen Anliegen in Ruhe besprechen zu können. Höchste Beratungsqualität und individuelle Service-Leistungen stehen in der Steiermärkischen Sparkasse an erster Stelle. Für Sie ist das ein Grund mehr, auf die Kompetenz und die Erfahrung in der Kundenbetreuung zu vertrauen.

### Info

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG  
8551 Wies, Unterer Markt 3

### Neue Schalter-Servicezeiten seit 1.6.

Montag und Freitag  
von 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16.30 Uhr

Dienstag, **Mittwoch, Donnerstag**  
von 8.30 – 12 Uhr

Beratungszeiten nach Terminvereinbarung  
Montag – Freitag von 8 – 19 Uhr

steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**



# 35 Jahre Volkshilfe-Ortsgruppe Limberg

Am 16. 06. 1986 wurde die VH-Ortsgruppe Limberg von Herrn Egon Taucher gegründet und er wurde zum Obmann gewählt. Sie entwickelte sich zu einer der größten österreichischen VH-Ortsgruppen mit etwa 400 Mitgliedern. Das Bild stammt vom März 1987.

Herr Taucher hat immer schon sehr viel für die Limberger Vereine gearbeitet, so hat er z.B. den Fußballverein, den Eisschützenverein, das Frauenturnen usw. gegründet. Als seine eigene Mutter zum Pflegefall wurde, kam Frau Berti Wieser – Bezirksvorsitzende der Volkshilfe Deutschlandsberg – auf ihn zu und ersuchte ihn, eine Ortsgruppe zu gründen.

Schon im 1. Jahr hatte diese sehr viele Mitglieder und man organisierte im Oktober den 1. Weiberball. Seither gibt es diesen jedes Jahr, immer am Faschingsdienstag.

Mit dem Reinerlös wurden und werden noch immer Pflegebetten usw. angekauft. Aber auch eine Adventfeier wurde für Alleinstehende und Bedürftige organisiert. Für diese Personen waren das oft die Weihnachten! Auch in den nächsten Jahren fanden diese Feiern statt. Hausbesuche wurden ebenfalls durchgeführt. Hier konnten wir in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Wies und den SchülerInnen vom Schloss Burgstall Adventkränze basteln. An der Verteilung der Adventkränze nahmen diese dann teil, damit sie die Freude, die sie damit erzeugten, selbst erleben konnten.

Im Jahr 1986 wurde mit ei-

ner Heimhilfe gestartet, mit Frau Ria Steinbauer. Sie musste noch zu Fuß nach Wies oder Schwanberg zu ihren zu betreuenden Personen gehen. Manchmal hatten die Heimhelferinnen Glück und wurden von einem Auto mitgenommen. Es gab nie Klagen oder Jammern, sie waren ja zum Wohle der Menschen unterwegs und das war für sie selbstverständlich. Auch das Projekt Tagesmütter war von Limberg aus in Zusammenarbeit mit dem Landesverein gestartet worden. Zu dieser Zeit gab es in der Steiermark noch keine Tagesmütter. Hier war auch wieder Herr Taucher derjenige, der dieses Projekt von einer Tagung in Wien mitbrachte. Frau Elfriede Schmidt engagierte sich ebenfalls sehr. Sie übernahm die Bezirksleitung der Kinderbetreuung, gründete Kindergärten usw.

Das 5-jährige Bestandsjubiläum wurde in St. Peter i.S. gefeiert, da es sonst nirgends so große Räumlichkeiten gab. Ca. 1000 Personen aus der ganzen Steiermark kamen mit Bussen zu diesem Treffen. Im Zuge der Veranstaltung wurde ein „Graf Carello“ an eine bedürftige Person in Wies übergeben, der sonst keine Möglichkeit gehabt hätte, irgendwohin zu kommen. Dieses Auto war nur durch Spenden finanziert

worden.

Die Ortsgruppe Limberg beschäftigte 15 HeimhelferInnen. Damals wurde noch alles ehrenamtlich geleistet: Dienstpläne, Neuaufnahmen von Kunden, Abrechnung – alles ohne Bezahlung, durchgeführt von Obmann Egon Taucher und dem Vorstand, tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau Elfriede Taucher. Das alles wäre sonst nicht möglich gewesen. Die Betreuung reichte von Schwanberg bis in die Soboth, vom Radlpass bis Pitschgau. Die Dienstbesprechungen gab es im Garten der Familie Taucher. So hatten 15 Frauen eine Arbeit.

Dann wurde das Kulturzentrum gebaut und die Ortsgruppe bekam ein eigenes Büro. Die ganze Einrichtung wurde von der Volkshilfe Limberg selbst bezahlt. Sie wurde auch als Einsatzstelle der mobilen Dienste genutzt. Später wurde das Büro von der Volkshilfe auch dem Pensionistenverein zur Verfügung gestellt.

Da sich im Laufe der Zeit sehr viel ändert, gab es auch bei der Volkshilfe Entwicklungen. In Deutschlandsberg wurde ein Sozialzentrum gebaut und alles dorthin verlegt. Folgende Dienstleistungen werden angeboten: Hauskrankenpflege, Heimhilfen, Pflege-

assistenten, 24-Stunden-Betreuung, Notruftelefon usw. Bei Fragen: 03462-6868.

Der ISGS (Integrierter Sozial- und Gesundheits-sprengel) wurde eingeführt und eine Sprengelaufteilung erfolgte.

Herr Franz Ferner, GF der Volkshilfe Steiermark, wollte genau wissen, wie die Arbeit vor Ort funktioniert, und er begleitete unsere Heimhilfen einen Tag lang Tag bei ihrer Arbeit. Er war sehr erstaunt, wie die Realität vor Ort aussieht, und lud die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle zu einem Schnuppertag bei den mobilen Diensten, Kindergärten, Kinderkrippen usw. ein.

In Limberg blieb nur das Ehrenamt. Aber es ist trotzdem noch viel zu tun. Es gibt die Seniorenurlaubsaktion, eine Schulstartaktion, Kraft tanken (für Alleinerzieher), Kinderarmut usw. Der Verleih der Pflegebetten wird nach wie vor noch ehrenamtlich ausgeführt, ebenso die Hilfe bei Ansuchen usw.

Herr Taucher bekam für seine gute Arbeit das silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich und viele andere Auszeichnungen überreicht. Die ganze Familie ist in der Volkshilfe integriert und arbeitet nach wie vor mit. 2011 hat die Enkelin von Herrn Taucher,



Frau Irmgard Moser später Oswald, die Stelle der Obfrau übernommen.

Seit 35 Jahren arbeitet auch Frau Sonja Moser ehrenamtlich mit. Sie ist stellvertretende Bezirksobfrau,

hat 28 Jahre bei der Volkshilfe gearbeitet und hilft, wo Hilfe gebraucht wird.

Auf diesem Wege auch ein ganz großes DANKE-SCHÖN an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, ohne

die das alles nicht möglich gewesen wäre. Sie arbeiten stets im Hintergrund und sind da, wenn man sie braucht. Ebenso ergeht der Dank an die Bürgermeister, die uns immer unterstützen

und ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

**Sollten Sie Hilfe benötigen, können Sie sich gerne an die Ortsgruppe Limberg wenden (0650-5701016).**

## Garten-Tipp!

### Liebe Gartenfreundinnen und -freunde!

Während wir uns aufgrund der immer heißer werdenden Tage immer leichter kleiden, wäre es für unsere Beete sehr wünschenswert sich stets bedeckt zu halten. Das Abdecken des Bodens hat vielfältige Vorteile und ist gar nicht so schwer. Das Vorbild des Mulchens ist der Kreislauf der Natur: Blätter und Pflanzenteile fallen zu Boden, verrotten und

werden von unzähligen Bodenlebewesen in die Streuschicht des Bodens eingearbeitet.

Dadurch werden Nährstoffe freigesetzt, Bodenlebewesen ernährt und dadurch die Bodenfruchtbarkeit aufgebaut. Eine Mulchschicht schafft gerade im Hochsommer einen Temperatursgleich für Boden und Pflanzen und schützt vor großer Hitze, reduziert den Gießaufwand und puffert Starkregen ab.

Das bewirkt, dass weniger Erde weggeschwemmt und der Boden nicht verdichtet wird. Eine schützende Schicht erleichtert die Arbeit, denn gemulchte Böden sind viel rascher wieder gelockert und verunkrautet weniger. Als Material eignen sich zum Beispiel Grasschnitt, Heu oder andere weichblättrige Pflanzen wie Brennnessel oder Beinwell in einer Schichthöhe von 10 bis 15 cm. Wichtig ist, dass das Gras geschnitten

wird, bevor es Samen ansetzt, damit man mit dem Mulch keine ungebeten Gäste (Unkraut) mit ausbringt. Mineralische Materialien, wie Ziegelsplitt, Bims oder Lava hingegen eignen sich nur für mediterrane Kräuter. Überzeugen Sie sich selbst von der Wirkung!

Viel Freude beim Ausprobieren wünscht

**Doris Lengauer**  
Versuchsstation für  
Spezialkulturen



# Sommerprogramm der KI Kürbis Wies

Szenische Lesung

**1930-1938**

Publikationen von  
Markus Roschitz

**Freitag, 30. Juli 2021**

**20.00 Uhr**

**Schlosstenne Burgstall**

Wegbereiter, Systemträger, Opfer und Täter des Nationalsozialismus u.a. am Beispiel der Gemeinde Wies – ein Beitrag der Kulturinitiative Kürbis anlässlich „100 Jahre Marktgemeinde Wies“:

**Die NSDAP in der Region Schwanberg 1930 - 1938**

Eine Mikrostudie (Studien-Verlag, Innsbruck/Wien)

**Ing. Alfred Neumann und die Glasfabrik in Wies**

Aspekte eines „Arisierungsfalls“ (Jahrbuch für Mitteleuropäische Studien 2019/2020, Wien, Hamburg)



**Über die Lebensrealitäten von Lehrerinnen und Lehrern** an Volksschulen der Südweststeiermark (VII. Das Magazin der Sloweninnen und Slowenen in der Steiermark. 2017/2018 – Pavelhaus)

„Politik im Dorf unterscheidet sich von überlokaler Politik. Sie folgt häufig eigenständigen Mustern und gehorcht mitunter anderen Gesetzen als die Poli-

tik auf überlokaler Ebene“ (Stefan Eminger). „Die Gesellschaft am Land (Dorf, Gemeinde) in den 30er Jahren war noch eine traditionelle `Face-to-Face`-Gesellschaft, in der jeder jeden kannte. Gerade im lokalen Zusammenhang werden bestimmte Sachverhalte und Verhaltensweisen wie beispielsweise Anzeigen politischer Natur oder staatspolizeiliche Maßnahmen erst verständlich, wenn man



**MMag. Dr. phil. Markus Roschitz**, *Studium Geschichte und Philosophie an der Universität Graz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Geschichte an der Universität Graz*

über die politische Ortsbekanntschaft der beteiligten Personen Bescheid weiß“ (Markus Roschitz).

Regie: Karl Posch, mit Irene Faber, Daniel Schuster, Melina Schuster, Gregor F. Waltl, (Technik: Maximilian Fraß, Thomas Stopper)

Kino und Kulinarik  
**KULINARISCHES  
SOMMERKINO**

**6. August, 19 Uhr,**

**Schlosstenne Burgstall**

„El Olivo – der Olivenbaum“ ist ein berührender Film aus dem Jahre 2016 von Goya-Preisträgerin Iciar Bollain. Er spielt in Spanien in der Provinz Valencia und in Deutschland. Seit die Familie den 2000 Jahre alten Olivenbaum verkauft hat, redet Almas Großvater nicht mehr. Mit Hilfe ihres Kollegen und

ihres Lieblingsonkels will Alma den Baum wieder zurückholen – doch der ziert längst als Symbol für Nachhaltigkeit das Atrium eines Düsseldorfer Energiekonzerns ...

Im Anschluss an den Film können Sie ein Menü, passend zum Film, zusammengestellt und zubereitet von den Brüdern Strohmayer aus Jagernigg (Gasthaus Jägerwirt), im stimmungsvollen Ambiente der Schlosstenne genießen.

Film: € 15,00 | Menü: 29,00 Euro (nur als Package „Film mit Menü“ möglich)





## THALIJA Public Recording

Samstag, 21. August 2021  
19.00 Uhr  
Schlosstenne Wies

Österreichs bekannteste Post-Rock-Band ist zurück. 2022 erscheint ein neuer Tonträger des „wunderbaren Wiener Psychedelic-Orchesters“ auf pumpkin records, die Aufnahmen dazu



© Christian Koschar

finden an diesem August-Wochenende in der Schlosstenne in Wies statt und am

Samstag kann man live dabei sein. Tatsache ist, dass ein Konzert der bis zu 18

Köpfe starken Gruppe ein ziemliches Erlebnis ist, das angesichts dieses Wall of Sound aus purer Lärm-Schönheit vor Begeisterung ziemlich sprachlos machen kann. Journalistischer O-Ton: „Bemerkenswerteste heimische Band unserer Zeit.“ Und der Auftritt der Band beim Donaufestival 2005 ließ den Wiener „Falter“ gar von einer „Sternstunde in der Rockmusik des 21. Jahrhunderts“ sprechen.

## Aktuelle Ausstellung BERG UND MENSCH Stefan Wild

Foyer Theater im Kürbis  
9. April bis 8. Oktober

Stefan Wild ist ein steirischer Fotograf, der schon oft Teil der bekannten Wanderausstellung „Menschenbilder“ war. In seiner Ausstellung „Berg und Mensch“ befasst er sich mit der besonderen Schönheit

der Berge, die im Gegensatz zum Alltagsleben steht. Im Zeitalter von Digitalisierung, Hochgeschwindigkeit, Überfülle und „social distancing“ zeigt er uns eine Alternative, in der das alles keine Rolle zu spielen scheint.

Die Ausstellung kann bis 8. Oktober im Foyer im Theater im Kürbis von Mo bis Fr (8-16 Uhr) nach telefonischer Voranmeldung (0664 161 555 4) besichtigt werden.



## Aktuelle Ausstellung ERDE UNTER MEINEN FÜSSEN

Galerie im Pfarrzentrum,  
Fritz Grill

23. Mai bis 8. Oktober 2021

O-Ton Fritz Grill: „Erde unter meinen Füßen ist meist Promotor der Gedankengänge bei meiner bildnerischen Arbeit. In der Kindheit oft in den austrocknenden Teichschlamm oder den einer Lache ge-

zeichnet, mit Finger oder einem Aststück als Werkzeug. Heute ritze ich in Papier und mache es mit Erdfarben sichtbar, mit Titeln wie „Asphaltblüten“, „Von Dingen der Baumheit“ oder „Stille, rede!“ In dieser Ausstellung zeige ich Arbeiten mit Erdfarben von der Umgebung meines Hauses in der Südsteiermark.“ Eine Kooperation mit der Pfarre Wies.

Mo - Fr, 8 - 16 Uhr nach telefonischer Voranmeldung  
Mo - So, 8 - 22 Uhr von außen durchgehend zu besichtigen.



## Kürbis-Newsletter

Verpassen Sie 2021 keine Kürbis-Aktivität mehr! Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)



## KI Kürbis Wies

Tel.: 0664 161 555 4

[kuerbis@kuerbis.at](mailto:kuerbis@kuerbis.at)

[www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)



# Großartige Unterstützung der Stiftung RTL für den Schulbau in Äthiopien

Nachdem die Stiftung RTL – „Wir helfen Kindern e.V.“ bereits im Vorjahr den Bau einer Schule in Äthiopien unterstützt hat, gab es nun zur großen Freude von Schule Äthiopien – Initiator Peter Krasser eine wertvolle Fortsetzung der von Joey Kelly eingefädelten Partnerschaft zwischen dem RTL und Schule Äthiopien. Das Schulprojekt „Debeka Higher Primary School“ wird von der Stiftung mit € 120.000,- gefördert, womit die 12. Schule des Vereins, die sich gerade im Bau befindet, ausfinanziert ist. In einer virtuellen Schecküberreichung würdigten der Moderator des RTL-Spendenmarathons Wolf-



ram Kons und Anja Nürnberg die Aktivitäten des Vereins im Hochland von Äthiopien, mit denen Kindern die Chance auf Schulbildung und damit auf eine bessere Zukunft ermöglicht wird.

Die Debeka HPS mit 8 Klassenräumen, einem Gebäude

für das Lehrpersonal inklusive Studierzimmer, der Administration und zwei Trockentoiletten soll im Herbst 2022 ihren Betrieb aufnehmen. Dann können die aktuell 404 Knaben und 383 Mädchen mit ihren 16 LehrerInnen in stabile, helle Klassenzimmer mit Tischen und Bänken über-

siedeln und das Sitzen auf dem staubigen Lehm Boden in der überfüllten finsternen Blechhütte, von Sandflöhen und anderem Ungeziefer gepeinigt, gehört der Vergangenheit an. Damit kann nicht nur die Motivation zum Schulbesuch erheblich gesteigert sondern auch die Zahl der Schulabbrecher massiv verringert werden.

Mit der großartigen Unterstützung durch RTL „Wir helfen Kindern“ kann sich der Verein Schule Äthiopien voll den beiden nächsten Projekten, der Yubdo und der Osole HPS, für die gerade die Bauausschreibungen laufen, engagieren.

[www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de)





# Bienenzuchtverein Wies und Umgebung

In Wies beschäftigen sich schon seit Jahrzenten viele Imker mit der Bienenhaltung.

So wurde 1946 von Franz Cas aus dem „Bienenzuchtverein Eibiswald“ für das Sulmtal der „Bienenzuchtverein Wies“ gegründet. In den darauffolgenden Jahrzehnten wuchs in der Bevölkerung stets die Liebe zur Bienenhaltung, sodass in den 80er Jahren der „Bienenzuchtverein Wies“ rund 50 Mitglieder zählte. Leider gelangte auch die Varroamilbe zu uns, durch welche die Imkerei bald kein Honigschlecken mehr war, und die Zahl der Mitglieder sank wieder. Im Dezember 2005 erfolgte die Umbenennung in „Bienenzuchtverein Wies und Umgebung“.

Ziel und Zweck des Vereines ist es, durch die Bienenzucht und -haltung das Überleben der Honigbiene zu ermöglichen. Wobei es nicht nur um die Gewinnung von Honig und anderen Bienenprodukten geht, sondern auch um die Bestäubung unserer Nutz- und Wildpflanzen. Die Honigbiene hat einen Aktionsradius von einem bis



zu drei Kilometern. Somit hat der „Bienenzuchtverein Wies und Umgebung“ seit 75 Jahren mit all seinen aktiven Mitgliedern einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der wertvollen Kulturlandschaft geleistet.

Deshalb ist es jetzt und in Zukunft wichtig, dass sich neue Bienenhalter dem Verein anschließen. Bienenhaltung wird zwar gerne als Hobby gesehen, verlangt jedoch ein hohes Maß an Neugier, Lernbe-

reitschaft und Interesse für den Lebensraum der Bienen und deren jahreszeitliche Abläufe.

Allen, die an der Bienenhaltung interessiert sind, möchten wir sagen: Scheut euch nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wir sind gerne bereit, euch als Mentoren in die faszinierende Welt der Biene zu begleiten.

Der Vorstand des „Bienenzuchtvereins Wies und

Umgebung“ setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Anton Reich (Pöfing-Brunn), Obmann-Stv. Gert Spari (Wies), Kassier Karl Garber (Deutschlandsberg), Kassier-Stv. Josef Wüster (Wies), Schriftführer Franz Mandl (St. Martin i.S.), Schriftführer-Stv. Isabella Spari (Wies).

Obmann Anton Reich,  
Hauptstraße 53,  
8544 Pöfing-Brunn,  
0664/75129262,  
reich.lbs@gmail.com

**KLÖCHER**  
Baugesellschaft m.b.H.

[www.kloecher-bau.at](http://www.kloecher-bau.at)

Ihr Vorort Partner für alle Tiefbau- und Hochbau-Projekte

BESONDERER MENSCH BESONDERE BESTATTUNG

reiterer PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung  
BESTATTUNG 03465/2352  
bestattung@reiterer-lg.at 0664/922299

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG  
Walpurga Kumpusch  
0664/76 78 191



# Schilcherbuschenschank „Haubensima“

• Annemarie Leitinger

Wernersdorf wird und war immer mit „Schilcherweinbau“ verbunden, wo besonders am Guntschenberg, am Kogl und in Weidenbach viele Weingärten, vor allem Schilcherweingärten mit der Wildbachertraube zu sehen sind.



Die Wildbacherrebe ist ein Kind der Weststeiermark und wurde 1841 zum ersten Mal klassifiziert. Interessant ist auch, dass auf einem Fresko in Slovenj Gradec, welches eine Wandkarte der Steiermark bis Bruck an der Mur darstellt, weder Wies, noch Wernersdorf, sondern nur Guntschenberg mit einer Weintraube zu erkennen ist. Obwohl der Schilcher in den 50er Jahre des vorigen Jhds. aus der Mode kam und als nicht salonfähig abgetan wurde, trat mit Beginn der siebziger Jahre ein „Schilcher-Boom“ ein und es kamen auch vereinzelt Roséverschnitte als Schilcher auf den Markt. Das wollte die Weingesetznovelle 1976 verhindern, das besagt: als

Schilcher dürfen nur Weine deklariert und verkauft werden, die zu 100% aus der blauen Wildbachertraube gekeltert werden und ausschließlich in der Steiermark gewachsen sind. So wird der Schilcher vorwiegend in der Weststeiermark von Ligist über St. Stefan, Stainz, Bad Gams, Wildbach, Deutschlandsberg, Schwanberg, Wies, Wernersdorf bis Eibiswald angebaut, da er sein typisches Bukett nur auf den Gneis- und Schiefer-Urgesteinsböden des weststeirischen Hügellandes entwickeln und der starke Wechsel von warmen Tagen und kalten Nächten das typische Aroma in die Traube bringen kann. Die Buschenschenke hat sich ursprünglich aus einem ge-





mütlichen Beisammensitzen in den Stuben der Nachbarn entwickelt, es wurde zuerst Most ausgeschenkt, aber bald kamen Mischungen und kleine Speisen dazu, was im Buschenschankgesetz 1979 auch gesetzlich geregelt worden ist.

Seiher erfreuen sich die Schilcherbuschenschenken großer Beliebtheit - eine der ältesten der Region ist der „Haubensima“: Inmitten der idyllischen Weingärten des sonnseitigen Guntschenberges, umgeben von sanften Hügeln findet man ein noch ursprünglich steirisches Haus - den „**Haubensima**“:

Laut Erzählungen soll der Name Haubensima von einem Adelsgeschlecht, den Haubensteins kommen, die angeblich hier Weingärten gekauft hatten.

Dass das Grundstück schon lange bewirtschaftet wurde, beweist eine Jahreszahl an der Kellertür: 1791.

Nach etlichen Eigentümern und einer Versteigerung kam der Besitz 1886 in die Familie Knappitsch - zuerst Thomas Knappitsch, der seinem Sohn Leopold übergab, der bereits die erste Ausschank am Guntschenberg betrieb.

Die Buschenschank aber entwickelte sich erst durch unseren Haubensima- Johann Knappitsch, der mit seiner Frau Josefine den Besitz von seinen Eltern geerbt und ausgebaut hat. „Hansl“, wie ihn alle genannt hatten, war ein sehr geselliger Mann, der bei jeder Gaudi dabei war und so große Beliebtheit genoss - dadurch kamen viele Gäste, die allerdings zuerst nur in der Küche um den großen „Kuchltisch“ bewirtet wurden. Da

die Haubensima gute Sänger waren und beim Singkreis Wernersdorf mitgesungen haben, wurde nach so mancher Probe beim Haubensima nachgesungen, wobei der „Kuchltisch zu klein wurde und aufs Zimmer ausgewichen werden musste. Mich hat besonders beeindruckt, dass im Zimmer hinter einem einfachen Vorhang die 3 Söhne schliefen und sich von unserem nicht immer dezenten Gesängen gar nicht stören ließen. Inzwischen ist aus dem Zimmer die gemütliche Gaststube geworden.

Es ging immer sehr lustig zu beim Haubensima, so manches Fest wurde hier gefeiert und viele ausländische Gäste waren begeistert von der guten Jause und der familiären Stimmung.

Leider hat uns unser Haubensima sehr früh verlassen, aber er hat rechtzeitig vorgesorgt und so besuchte sein Sohn Martin die Fachschule Silberberg, die von Erzherzog Johann gegründet wurde, und ist nun für die Qualität des Weines verantwortlich.

Mir gefällt besonders, dass trotz der immer steigenden

Vorschriften die familiäre Atmosphäre erhalten geblieben ist und durch Martins Frau Manuela liebevoll mitgestaltet wird - so sind immer frische Blumen am Tisch, alles ist der Jahreszeit entsprechend dekoriert und immer gibt es von ihr selbst gebackenes Brot. „Finioma“ betreut die Blumen ums Haus und auf der Terrasse und sorgt, dass es aus dem Gemüsegarten immer frisches Gemüse für die Gäste gibt. Alle Gäste werden persönlich begrüßt, sodass man das Gefühl hat, herzlich willkommen zu sein.





# „Unterwegs“ auf unseren Almen

von Erich Wozonig

Vielen Bewohnern unserer Marktgemeinde ist der einst weit abgelegene Bergbauernhof „Zirma“ bekannt geworden.

Um in die Bergregion zu kommen, nehmen wir am besten die Landesstraße L 652 über Wernersdorf und den

**Alpengasthof Strutz** (Kurt Fürbass, 03468-304, Mi Ruhetag) und zweigen beim Gehöft Deutschmann (km 9,3) in Richtung St. Anna ab und kommen in einer Seehöhe von über 1000 Meter zum

**GH Schmuckbauerwirt** (Fritz u. Sophie Koch, 03467-8406, Mo und Do Ruhetag). Dort können wir entscheiden, ob wir über die

**Schirchleralm** (Margarete Strametz, 03468-425, Mo/Di Ruhetag) zur

**Brendlhütte** (Silvia Wildbacher, 0664-4336764)

wandern oder von dort eventuell auch noch weiter bis zur

**Glitzalmhütte** (Öffnung noch unsicher)

gehen wollen. Für die Strecke Schirchler-Brendl-Glitz und zurück sind ca. 4 Stunden einzuplanen. Die Wege sind gut beschildert.

Vom Schmuckbauerwirt ist auch der sehenswerte **Sulmwasserfall** nach einer kurzen Fahrt in Richtung Wiel leicht zu erreichen. Man kann vom Schmuckbauerwirt auch weiter über die gut ausgebaute Forststraße vorbei an der

**alten Liechtensteinsäge** und dem **Jagerwirt** bis zum urigen

**Almwirtshaus Wirtbartl** (Michaela Maritschnegg,

0664-75093348, Mo Ruhetag) fahren. Von der Liechtensteinsäge (Wanderweg 587) oder vom Jagerwirt (Wanderweg E6/505) hat man die Möglichkeit, in ca. 1 Stunde zur Brendlhütte aufzusteigen.

Auch vom Wirtbartl führt ein steiler Steig (Wanderweg 580) zur Brendlhütte. Einen etwas längeren Anstieg gibt es vom Wirtbartl auf die Glitzalm (Wanderweg 588). Von dort könnte man auf die schon in Kärnten gelegene Boden- hütte weiterwandern. Ein relativ ebener und gut begehbarer Forstweg führt vom Parkplatz Wirtbartl in einer guten halben Stunde direkt zur neuen Jausenstation

**Zirmaalm** (Christine u. Christian Hauswirth, 0664-9300650)

Alle diese genannten Hütten liegen in einer Seehöhe von 1300 Meter und darüber. Jedes dieser Ziele hat ihren besonderen Reiz und alle liegen in einer intakten Naturlandschaft mit reiner Luft und klarem Wasser. Wer nicht so hoch hinauf und unter 1000 Meter bleiben will, dem sei ein Besuch des Weilers St. Katharina in der Wiel mit der Jausenstation

**Schulstüberl Café Rosi** (Rosi Maritschnegg, 0664-5414531, Mo und Di Ruhetag) empfohlen. Erreichbar über die Wieler Gemeinde- straße vom GH Schmuckbauerwirt oder entlang der



Alpengasthof Strutz



GH Schmuckbauerwirt



Schirchlerhütte



Brendlhütte



Zirma



Glitzalmhütte



Schulstüberl Café Rosi



Wirtbartl

Landesstraße L 652. Hier könnte auch der leichte eineinhalbstündige Wieler Rundweg gestartet werden. Obwohl die meisten Hütten und Einkehrstationen in der Wandersaison weitgehend geöffnet haben,

kann es zu Einschränkungen kommen und es ist ratsam, sich bei der Planung einer Bergtour über die Öffnungszeiten zu erkundigen, damit man bei den Wanderungen auch in den Genuss der köstlichen



heimischen Küche kommt. Noch einen Rat, der unbedingt befolgt werden sollte: Bitte in der Weidezeit achtsam und vorsichtig bei der Begegnung mit dem Almvieh sein und den Hund an

der kurzen Leine führen (bei Gefahr sofort ableinen!). Mit einer guten Ausrüstung und dem unentbehrlichen Wetterschutz sollte einem schönen und ungetrübten Almausflug nichts im Wege stehen.



**Unter Einhaltung aller Bestimmungen des Bundesministeriums zur Vermeidung von Infektionsrisiken, sind folgende Veranstaltungen im Sommer/Herbst geplant, kurzfristige Änderungen oder Absagen möglich:**

## Juli

23.07.2021	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
24.07.2021	Dämmerstopp mit Maibaumumschneiden	18.00 Uhr, GH Strutz
30.07.2021	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
30.07.2021	Szenische Lesung 1930-1938, KI Kürbis	20.00 Uhr, Schlosstene Burgstall

## August

01.08.2021	Antikes im ECO Park Wernersdorf (Flohmarkt)	08.00-16.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
01.08.2021	Feuerwehrfest der FF Wernersdorf	11.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
01.08.2021	Grillabend	17.00-20.00 Uhr, GH Strutz
06.08.2021	Kulinarisches Sommerkino der KI Kürbis	19.00 Uhr, Schlosstene Burgstall
06.08.2021	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
07.08.2021	„65 Jahre“ Pensionistenverein Steyeregg	11.00 Uhr, GH Töplerhof
08.08.2021	Grillabend	17.00-20.00 Uhr, GH Strutz
13.08.2021	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
15.08.2021	Grillabend	17.00-20.00 Uhr, GH Strutz
20.08.2021	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
21.08.2021	Glöckerl-Turnier des TV Wies	10.00 Uhr, Tennisplatz Wies
22.08.2021	Entenrennen des USV Wies	11.00 Uhr, Sportplatz Wies
22.08.2021	Grillabend	17.00-20.00 Uhr, GH Strutz
27.08.2021	Grillabend	19.00 Uhr, GH Köppl
28.08.2021	40 Jahrfeier & Glöckerl-Turnier des TC Vordersdorf	10.00 Uhr, Tennisplatz Vordersdorf
29.08.2021	Grillabend	17.00-20.00 Uhr, GH Strutz

## September

05.09.2021	30. Wieser Fetzenmarkt der FF Wies	07.00 Uhr, Rüsthaus Wies
05.09.2021	Antikes im ECO Park Wernersdorf (Flohmarkt)	08.00-16.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
12.09.2021	Pfarrfest Wies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
18.09.2021	Kinder- und Jugendsommer Abschlussfest und Fest der Generationen	14.00 Uhr, Marktplatz Wies
19.09.2021	Eröffnung der KürWIESausstellung	10.00 Uhr, LVZ Wies (von 5.9. bis 1.10.)
19.09.2021	Pfarrfest St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel
24.09.2021	Herbstlese der KI Kürbis	19.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
25.09.2021	WIE's amol woar	10.00 Uhr, Bahnhofstraße
26.09.2021	Einsetz-Sonntag-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
26.09.2021	Frühstopp des ESV Wirtprimus	08.00 Uhr, Marktplatz Wies
26.09.2021	Hl. Messe Einsetz-Sonntag	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
30.09.2021	Theater Premiere der KI Kürbis	20.00 Uhr, Theater im Kürbis

## Oktober

03.10.2021	Antikes im ECO Park Wernersdorf (Flohmarkt)	08.00-16.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
03.10.2021	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
08.10.2021	Kunst in Wies 2021 der KI Kürbis	19.00 Uhr, Theater im Kürbis
09.10.2021	wild auf Wild	11.30 Uhr, GH Mauthner, bis 31.10.2021
10.10.2021	Erntedank in Wies	08.15 Uhr, Marktplatz und Einzug in die Pfarrkirche Wies
10.10.2021	Lustig's Zammsitzen	11.00 Uhr, GH Wirtprimus
10.10.2021	Rindfleisch-Essen	11.00 Uhr, GH Strutz



10.10.2021	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
10.10.2021	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	ab 12.00 Uhr, Weingut Jöbstl,
11.10.2021	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	ab 15.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
13.10.2021	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“ - Wanderung	12.00 Uhr, Emmauskapelle
14.10.2021	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	ab 14.00 Uhr, Weingut Spari,
15.10.2021	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	ab 12.00 Uhr, Rinderhof Karl Strohmaier
16.10.2021	„Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf“	ab 14.00 Uhr, Weingut Pauritsch,
17.10.2021	Erntedankfest in St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel
17.10.2021	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
23.10.2021	Preisbauernschnapsen des ÖKB Vdf./Wdf.	Nennung ab 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr, Weinbau Spari
24.10.2021	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
24.10.2021	Rindfleisch-Essen	11.00 Uhr, GH Strutz
26.10.2021	Wanderung am Nationalfeiertag der Gesunde Gemeinde Wies	
26.10.2021	Kastanien&Sturm	12.00 Uhr, GH Wirtprimus
31.10.2021	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
31.10.2021	Totengedenkfeier des ÖKB Wies	08.15 Uhr, Marktplatz Wies,

## Bereitschaftskalender der Apotheken

Juli		August	
1 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	1 Sa	Schwanberg
2 Do	Schwanberg	2 So	Wies
3 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	3 Mo	Eibiswald
4 Sa	Eibiswald	4 Di	Hirschen Deutschlandsberg
5 So	Schwanberg	5 Mi	Wies
6 Mo	Wies	6 Do	Hirschen Deutschlandsberg
7 Di	Hirschen Deutschlandsberg	7 Fr	Schwanberg
8 Mi	Schwanberg	8 Sa	Wies
9 Do	Hirschen Deutschlandsberg	9 So	Eibiswald
10 Fr	Eibiswald	10 Mo	Christophorus Deutschlandsberg
11 Sa	Schwanberg	11 Di	Wies
12 So	Wies	12 Mi	Christophorus Deutschlandsberg
13 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	13 Do	Schwanberg
14 Di	Schwanberg	14 Fr	Christophorus Deutschlandsberg
15 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	15 Sa	Eibiswald
16 Do	Eibiswald	16 So	Schwanberg
17 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	17 Mo	Wies
18 Sa	Wies	18 Di	Hirschen Deutschlandsberg
19 So	Eibiswald	19 Mi	Schwanberg
20 Mo	Schwanberg	20 Do	Hirschen Deutschlandsberg
21 Di	Hirschen Deutschlandsberg	21 Fr	Eibiswald
22 Mi	Eibiswald	22 Sa	Schwanberg
23 Do	Hirschen Deutschlandsberg	23 So	Wies
24 Fr	Wies	24 Mo	Christophorus Deutschlandsberg
25 Sa	Eibiswald	25 Di	Schwanberg
26 So	Schwanberg	26 Mi	Christophorus Deutschlandsberg
27 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	27 Do	Eibiswald
28 Di	Eibiswald	28 Fr	Christophorus Deutschlandsberg
29 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	29 Sa	Wies
30 Do	Wies	30 So	Eibiswald
31 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	31 Mo	Schwanberg
September		Oktober	
1 Di	Hirschen Deutschlandsberg	1 Do	Hirschen Deutschlandsberg
2 Mi	Eibiswald	2 Fr	Eibiswald
3 Do	Hirschen Deutschlandsberg	3 Sa	Schwanberg
4 Fr	Wies	4 So	Wies
5 Sa	Eibiswald	5 Mo	Christophorus Deutschlandsberg
6 So	Schwanberg	6 Di	Schwanberg
7 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	7 Mi	Christophorus Deutschlandsberg
8 Di	Eibiswald	8 Do	Eibiswald
9 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	9 Fr	Christophorus Deutschlandsberg
10 Do	Wies	10 Sa	Wies
11 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	11 So	Eibiswald
12 Sa	Schwanberg	12 Mo	Schwanberg
13 So	Wies	13 Di	Hirschen Deutschlandsberg
14 Mo	Eibiswald	14 Mi	Eibiswald
15 Di	Hirschen Deutschlandsberg	15 Do	Hirschen Deutschlandsberg
16 Mi	Wies	16 Fr	Wies
17 Do	Hirschen Deutschlandsberg	17 Sa	Eibiswald
18 Fr	Schwanberg	18 So	Schwanberg
19 Sa	Wies	19 Mo	Christophorus Deutschlandsberg
20 So	Eibiswald	20 Di	Eibiswald
21 Mo	Christophorus Deutschlandsberg	21 Mi	Christophorus Deutschlandsberg
22 Di	Wies	22 Do	Wies
23 Mi	Christophorus Deutschlandsberg	23 Fr	Christophorus Deutschlandsberg
24 Do	Schwanberg	24 Sa	Schwanberg
25 Fr	Christophorus Deutschlandsberg	25 So	Wies
26 Sa	Eibiswald	26 Mo	Eibiswald
27 So	Schwanberg	27 Di	Hirschen Deutschlandsberg
28 Mo	Wies	28 Mi	Wies
29 Di	Hirschen Deutschlandsberg	29 Do	Hirschen Deutschlandsberg
30 Mi	Schwanberg	30 Fr	Schwanberg
		31 Sa	Wies

Einladung zum

# DÄMMER-SCHOPPEN

mit Maibaumumschneiden

## 24. Juli 2021

beim Alpengasthof Strutz  
in Wiefresen  
mit Beginn um 18.00 Uhr

Große Maibaumverlosung mit wertvollen Preisen

**Musik:**  
Bergkapelle Steyereg

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freut sich die  
LAW - Liste ALLER Wieser!

## Eintauchen in die Vergangenheit

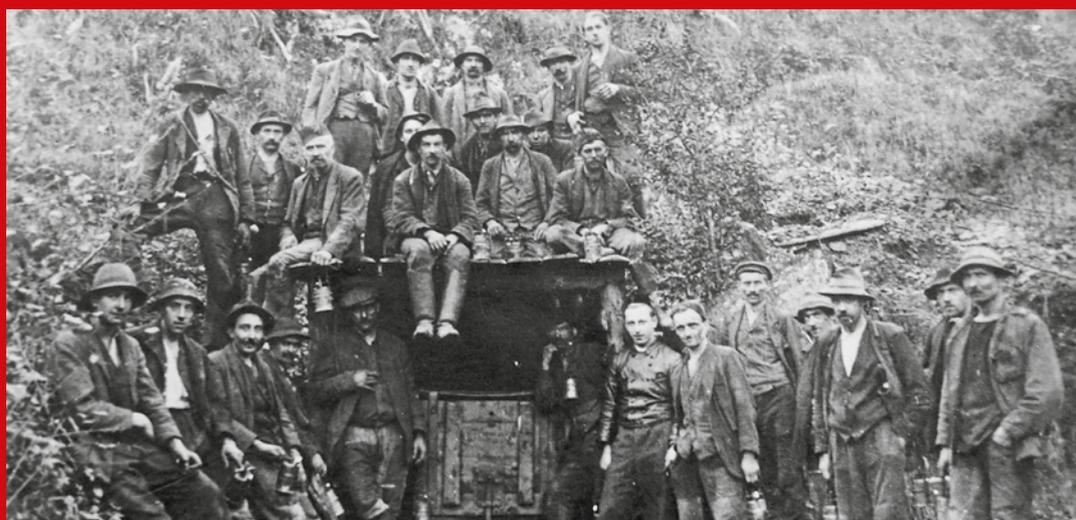
Anlässlich der 100 Jahre Markterhebung Wies stellen Frau SR Anna Strauß und Herr Prof. Mag. Heinz Sigl eine historische Zeitreise der letzten 100 Jahre in Österreich, Steiermark und in der Marktgemeinde Wies zusammen. Diese Broschüre ist ab sofort im Gemeindeamt erhältlich.

# Die „Wieser Kohle“

• Erich Wozonig

Damit ist nicht das Geld in unseren zwei heimischen Banken gemeint, sondern die einstige echte Braunkohle aus unserer Region, die nach unserer Gemeinde benannt wurde. Viele Jahrzehnte hindurch war die „Wieser Kohle“ als Heizstoff in unseren Haushalten begehrt, obwohl die Kohle nie aus Wies selbst kam. Der Name „Wieser Kohle“ wurde vor mehr als zweihundert Jahren deshalb gewählt, weil damals Wies durch die Wallfahrtskirche, durch das Schloss Burgstall und durch die Glasindustrie einen beachtlichen Bekanntheitsgrad aufgewiesen hat. Wies war zwar nie eine eigene Katastralgemeinde, aber bereits im Jahr 1850 die Namensgeberin für die KG Altenmarkt, KG Gaißeregg, KG Buchegg und KG Aug. Auch die erste Grubenkarte wurde als das „Wieser Kohlenrevier“ bezeichnet.

Als im Jahre 1859 der aus Böhmen stammende Bergmann Wenzel Radimsky mit seinem Bruder Josef hier einige Grubenmaße erworben hatte, wurde bereits in mehreren kleinen Stollen und Schächten die sogenannte „Wieser Kohle“ gefördert, obwohl diese vornehmlich aus den Gruben von Steyregg, Vordersdorf und Jägerinnig kam. Kleinere Schürfe gab es noch in Kalkgrub, Limberg, Gaißeregg, Aug und Unterfresen. Nach dem Zu-



sammenschluss der Radimsky-Gruben mit den Gruben der Grazer Zuckerraffinerie und der Laibacher Spinnfabrik im Jahr 1871 nannte man sich „Wieser Kohlen- und Handelsgesellschaft“ (WKHG). Den Transport der „Wieser Glanzkohle“ besorgte man damals mit Fuhrwerken, so, wie sich manche noch an das Pferdegespann von Hans Walzl erinnern werden, mit dem er bis zum Jahr 1960 die begehrte Kohle bis zur Haustür brachte. Später besorgte er die Kohlezustellung für Wies und für die ganze Umgebung mit seinem Traktor 18-PS-Steyr T 84.

Mit dem Bau der Eisenbahn 1873 von Lieboch nach Wies-Eibiswald, genannt die „Wieser Bahn“, welche von der k.k. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergwerksgesellschaft angestrebt wurde, stieg die Fördermenge der Kohle aus dem „Wieser Glanzkohlen-

Revier“ auf ein Vielfaches. Bis zu eintausend Kumpel schufteten in den Gruben der WKHG, der Steyeregger GKB und in einigen Kleinbetrieben. Man lieferte nach Wien, nach Ungarn und sogar bis Triest. Für den Bezirk war daher die „Wieser Kohle“ ein ganz bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Schon 1852 hatten heimische Kohlschürfer geplant, eine Bahn vom Sulmtal mit einem Tunnel durch den Radlberg ins Drautal und weiter in den Süden zu führen, um entsprechende Absätze zu erzielen. Später bemühte sich auch Radimsky um den Bau einer Südbahnstrecke. Doch mangelnde Finanzierung und eine Reihe von Einsprüchen verhinderten diese Projekte. So ist unser Ort Wies bis heute die Endstation der Eisenbahn geblieben. Hätte man damals die geplante Weiterführung der Strecke

durch den Radl ins Drautal zustande gebracht, würden wir heute vielleicht an der wirtschaftlich interessanten europäischen Nord-Süd-Verkehrsstrecke liegen.

Heute hat die „Wieser Kohle“ als Energieträger keine Bedeutung mehr; sie wurde längst durch Strom, Gas, Öl, Pellets usw. verdrängt. Wir können den einstigen Kohlebergbau nur mehr in den Bergbau-Museen in Steyregg und in Pöfing-Brunn nachvollziehen. Die letzte Förderung aus dem „Wieser Revier“ kam bis zum Jahr 1974 aus dem Schacht Bergla. Geblieben sind uns die verwachsenen Halden, die Bergarbeiterkolonien, ein rühriger Knappschaftsverein und etliche Relikte von ehemaligen Betriebsgebäuden, aber auch die Erinnerung an die „Wieser Kohle“, die einst den Namen unserer Gemeinde getragen hat.

## Der Wiesionär

Jetzt werd'n ma ihn endlich bau'n,

den Ressourcenpark, des is g'wiss!

Die Jugund kann uns vertrau'n,

und auf a glaubwürdige Zukunft in Wies!



## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Layout: René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Josef Fürbass, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Anna Strauß, Hannes Walzl, Rosemarie Walzl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg  
Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2021

Redaktionsschluss: 27.09.2021